

SURVIVAL

AUF DER SUCHE NACH NAHRUNG IN DER NATUR

1. Vorgang bei der Suche nach Nahrung

1.1 TW auf Survival

- Zuerst muss dem Spieler der TW auf Survival gelingen, um einen Ort zur Nahrungssuche zu finden.
 - Dieser Ort wird irgendwo in der Natur sein.
 - In der Nähe von Kommunen ist die Nahrung knapp, da schon viel aufgebraucht wurde. Mögliche TW können dadurch – 2 oder – 4 WM werden.
 - Umso größer die Kommune ist, desto weiter muss man in die Natur um was zu finden.
 - Der Charakter kann eine bestimmte Landschaft aufsuchen (Gebirge, Wald usw.)
 - Der Survival-Vorgang kann eine ¼ – 1 Std. dauern.
- Misslingt der TW auf Survival, hat der Charakter nichts Interessantes entdeckt.
 - Ein erneuter Versuch kostet Zeit, würde ihn in fernere Gebiete führen und der TW wird – 2 WM.
- Gelingt der TW auf Survival, erfährt der Charakter, ob er dort in der Natur zu dieser Jahreszeit etwas jagen, suchen, fischen oder fangen könnte.
- Er entscheidet sich nun, was er tun möchte ...

1.2 Fallenstellen

Der Charakter entscheidet sich, ein Tier zu fangen.

- Für den Charakter wird ein TW auf Survival gemacht.
 - Zum Fallenstellen muss der Charakter erneut eine Std. Zeit aufwenden.
 - Zum Fallenstellen benötigt er entsprechende Fallen.
 - Wenn der TW auf Survival misslungen ist, konnte der Charakter nichts fangen. Ein erneuter Versuch kostet Zeit und wird – 2 WM.
 - Wenn der TW auf Survival gelungen ist, ermittelt der SM anhand der unteren Liste, was der Charakter erlegt hat.
 - Wenn der Charakter zuvor Fährten liest und der TW auf Fährtenlesen gelingt, erhält er auf den TW auf Survival + 2 WM. Er erfährt dadurch auch, was sich dort für Tiere aufhalten könnten. Der SM ermittelt darum schon vorher, welches Tier der Charakter fangen könnte.

1.3 Jagen

Der Charakter entscheidet sich, ein Tier zu jagen.

- Für den Charakter wird ein TW auf Jagen gemacht.
 - Zum Jagen muss der Charakter erneut eine Std. Zeit aufwenden.
 - Zum Jagen benötigt er entsprechende Waffen.
 - Wenn der TW auf Jagen misslungen ist, konnte der Charakter nichts fangen. Ein erneuter Versuch kostet Zeit und wird – 2 WM.
 - Wenn der TW auf Jagen gelungen ist, ermittelt der SM anhand der unteren Liste, was der Charakter erlegt hat.
 - Wenn der Charakter zuvor Fährten liest und der TW auf Fährtenlesen gelingt, erhält er auf den TW auf Jagen + 2 WM. Er erfährt dadurch auch, was sich dort für Tiere aufhalten könnten. Der SM ermittelt darum schon vorher, welches Tier der Charakter erlegen könnte.

1.4 Fischen

Der Charakter entscheidet sich, Fische zu fangen.

- Für den Charakter wird ein TW auf Fischen gemacht.
 - Zum Fischen muss der Charakter erneut eine Std. Zeit aufwenden.
 - Zum Fischen benötigt er eine entsprechende Angler- oder Netzfang-Ausrüstung.
 - Wenn der TW auf Fischen misslungen ist, konnte der Charakter nichts fangen. Ein erneuter Versuch kostet Zeit und wird – 2 WM.
 - Wenn der TW auf Fischen gelungen ist, ermittelt der SM anhand der unteren Liste, was der Charakter gefangen hat.

1.5 Sammeln

Der Charakter entscheidet sich, Beeren, Pflanzen, Pilze oder Nüsse zu sammeln.

- Für den Charakter wird ein TW auf Suchen gemacht.
 - Zum Sammeln muss der Charakter erneut eine Std. Zeit aufwenden.
 - Zum Sammeln benötigt er entsprechende Tücher, Körbe oder Taschen.
 - Wenn der TW auf Suchen misslungen ist, konnte der Charakter nichts finden. Ein erneuter Versuch kostet Zeit und wird – 2 WM.
 - Wenn der TW auf Suchen gelungen ist, ermittelt der SM anhand der unteren Liste, was der Charakter gefunden hat.

2. Vorsicht beim Umgang mit Nahrung

2.1 Pflanzenkunde

Nach dem Sammeln sollte der Spieler noch einen TW auf Botanik schaffen, wenn er einerseits wissen will, was er da gesammelt hat und andererseits, um die Nahrung von giftiger zu unterscheiden. Das ist bei einigen Beeren und Pflanzen, vor allem aber bei Pilzen wichtig. Einige Pflanzen müssen auch in besonderer Weise behandelt oder abgekocht werden, um bestimmte Giftstoffe zu entfernen.

2.2 Tierkunde

Nachdem der Charakter Tiere erlegt oder gefangen hat, kann ein TW auf Zoologie sinnvoll sein, wenn man die Art erkennen möchte und wissen will, ob und wie sie genießbar ist. So sind Schlangen zwar essbar, aber man muss auch wissen, dass sie vorher gehäutet werden müssen. Oder Heuschrecken sollten beispielsweise gebraten werden, um Krankheiten zu vermeiden.

4. Das Ermitteln der Nahrung

Wenn dem Charakter das Fallenstellen, Jagen, Fischen oder Sammeln gelungen ist, ermittelt der SM, welche Nahrung und wieviel Nahrung der Charakter erhalten wird. Dabei orientiert sich der SM an die unteren Listen, bei denen der Ort der Nahrungssuche und die Jahreszeit entscheidend sind.

Einige der Nahrungsmittel verlangen entsprechend gute TW. Sollte dem Charakter das nicht gelungen sein, wird dem Spieler mitgeteilt, was er fast gefangen hätte. Er kann dann eine weitere Stunde aufwenden und einen erneuten TW machen und der SM ermittelt eine neue Nahrung.

Nahrung im Wasser

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
01	Aal	Fluss, See, Meer	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Frühling Sommer Herbst
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Schlangenförmiger Fisch; ½ - 2 m Länge; 3,5 Kg. - Der Aal ist ein Süßwasser- und Meeresbewohner. - Aale leben im Süßwasser und kehren zur Fortpflanzung ins Meer zurück. - Nach dem Larvenstadium begibt sich der junge Glasaal ins Süßwasser. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Aale sind in der Dämmerung und in der Nacht aktiv. - Aale ernähren sich von Würmern, Krebsen, Insektenlarven, Fischlaich und Fischen. Der Aal ist ein geschickter Jäger. Er hat einen gut ausgebildeten Geruchssinn. - Zum Fischen müssen lebendige oder frisch getötete Köder genutzt werden, niemals verwesene. Andere Fangmethoden: Fässer werden in Flussläufen ausgelegt, es werden Aalharken genutzt, die durch den Schlick gezogen werden oder Dreizackspieße oder Netze genutzt. - Im Winter ziehen sich Aale in Löcher zurück und verfallen in eine Winterstarre. - Aale können einige Zeit außerhalb des Wassers überleben, ohne dass die Kiemen austrocknen. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Aal ist ein fetthaltiger Fisch, der als Frischfleisch verzehrt werden kann, ebenso geräuchert, gebraten oder gekocht. 			
	Gefischt	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Fisch 			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
02	Barsch	Fluss	Nemoral	Gut	Frühling
		See	Mediterran	Normal	Sommer
		Meer		Meisterhaft	Herbst
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Fisch mit zwei Rückenflossen. Die erste Flosse ist hart (stachelig) und die zweite weiche. Der größte Barsch seiner Art ist der Zander mit 130 cm. Ein Barsch wiegt 2,5 Kg. - Barsche sind Süßwasserbewohner, leben teils aber auch in Meeresausläufern. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Barsche ernähren sich von Wasserinsekten, Würmern, Krebstieren, Fischlaich und kleineren Fischen. - Barsche werden mit Ködern geangelt. - Im Winter ziehen sich die Barsche in die Tiefe zurück. 			
Verwendung	- Der Barsch wird gekocht, gedünstet oder gebraten. Roh sollte er nicht gegessen werden, da er aus stehenden Gewässern stammt.				
Gefischt	- W4 Fische				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
03	Dorsch	Meer	Nemoral Mediterran	Gut	Ganzjährig
		Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Der Dorsch ist ein Meeresbewohner. An den Ostküsten wird er Dorsch genannt, im Norden und Süden Kabeljau. An den Westküsten kommt er nicht vor. Dorsche leben an Küsten und in Tiefen von bis zu 600 Metern, in Temperaturbereichen von 0 - 20 °. - Der Dorsch kann 1,50 m groß werden und bis zu 50 Kg wiegen. 		
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Dorsch hält sich vorwiegend am Boden auf. Tags sind Dorsche gesellig in Gruppen unterwegs, nachts gehen sie alleine auf Nahrungssuche. - Der Dorsch ernährt sich von Krill, Flohkrebse, Vielborstern, Krebstieren, Muscheln und kleineren Fischen. - Der Dorsch wird in der Dämmerung und in der Nacht mit Angeln oder Schleppnetz am Boden gefangen. 			
	Verwendung	- Der Dorsch wird frisch, gesalzen oder getrocknet verkauft. Aus seiner Leber wird Lebertran (braungelbe Ölkügelchen) hergestellt. Diese werden gelegentlich in Gläsern konserviert. Auch die Eier werden frisch, geräuchert oder konserviert angeboten.			
Gefischt	- 1 Fisch				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
04	Forelle	Fluss	Nemoral	Normal	Ganzjährig
		See, Meer	Nemoral	Gut	
		Meer	Mediterran	Gut	
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Spindelförmiger Fisch; 45 - 80 cm groß und 10 - 15 Kg schwer. Es können auch größere Exemplare auftreten. - Forellen gibt es als Meeres- und Süßwasserbewohner. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Süßwasser-Forellen bevorzugen kalte Flüsse, Seen und Bäche. - Forellen ernähren sich von Wasserinsekten, fliegenden Insekten, Krebstieren und kleineren Fischen. - Die Forelle wird mit Angel oder Netz gefangen. 			
	Verwendung	- Die Forelle kann gekocht, gebraten, gedünstet, gegrillt, gebacken und gut geräuchert werden.			
Gefischt	- W6 Fische				

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
05	Hecht	Fluss, See	Nemoral	Gut	Frühling Sommer Winter
		Fluss, See		Normal	Herbst
	Fisch	- Raubfisch, mit einem lang gestreckten Körper und einer langen Schnauze. Er kann 60 – 150 cm groß werden und bis zu 20 Kg wiegen.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Hecht ist ein sehr wendiger Süßwasserfisch und hält sich gerne in Ufernähe von Fließgewässern und Seen auf. - Er ernährt sich von Fischen, Fröschen, Vögeln, Küken und kleinen Säugetieren. - Während der Paarung gehen die männlichen Hechte aggressiv aufeinander los. Durch ihre aggressive Lebensweise lässt sich der Hecht nicht züchten. - Im Winter ziehen sich Hechte an warme Orte zurück. - Der Hecht lässt sich gut angeln, weil er nach Beute jagt und instinktiv zuschnappt. Er lässt sich besonders gut im Herbst jagen, weil er in dieser Zeit besonders aggressiv ist. 			
	Verwendung	- Der Hecht kann gekocht, gebraten, gedünstet, gegrillt, gebacken und geräuchert werden. Die Gräten des Hechts lassen sich gut entfernen. Das Fleisch schmeckt allerdings leicht trocken und wird darum häufig gesäuert behandelt.			
	Gefischt	- 1 Fisch			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
06	Hering	Meer	Nemoral Mediterran	Normal	Frühling Sommer
			Subtropisch	Gut	Herbst
			Nemoral Mediterran	Gut	Winter
			Subtropisch	Meisterhaft	
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Langgestreckter, silbriger Schwarmfisch. - Sie können bis zu 45 cm groß werden und 200 g wiegen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Heringe leben im Meer, in der Nähe von Küsten und nahe der Oberfläche. - Sie ernähren sich von Plankton, aber auch von kleineren Fischen, Fröschen, Wasserratten, Vogeljungen und Krebsen. - Ohne den Kontakt zum Schwarm irrt der Hering orientierungslos durch die Gegend. Im Schwarm sind sie auch mit Makrelen unterwegs. - Heringe lassen sich leicht angeln. 			
Verwendung	- Der Hering kann frisch, geräuchert oder gesalzen vermarktet werden. Er sollte jedoch nicht roh gegessen werden, da er von Wurmlarven erkrankt sein kann.				
Gefischt	- W4 Fische				

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
07	Karpfen	Fluss, Meer	Mediterran	Meisterhaft	Frühling
		See		Gut	Herbst
		Fluss, Meer		Gut	Sommer
		See		Normal	
		See		Meisterhaft	Winter
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Langgestreckter Fisch, mit vollständig, stark beschuppten Körper und einem kegelförmigen und ausstülpbaren Maul. - Karpfen werden 35 – 80 cm groß, einige auch größer. Sie wiegen bis zu 30 Kg. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Karpfen ernähren sich von Plankton und am Boden lebenden Insektenlarven, Schnecken und Würmern. - Im Winter ziehen sich Karpfen in tiefere Gewässerschichten zurück. - Karpfen können gut gezüchtet werden. - Der Karpfen ist ein beliebter Angelfisch, weil er sich kämpfend wehrt. Um große Exemplare zu angeln, muss man Kenntnisse über das Gewässer haben. Man beobachtet dabei Bläschenentwicklung und zitternde Schilfhalm. Über mehrere Tage werden diese Karpfen mit Ködern gelockt. Karpfen zupfen auch vorsichtig die Köder vom Haken. - Karpfen in Gefangenschaft lernen schnell, dass sie gefüttert werden und kommen dann bereitwillig mit geöffnetem Maul zur Oberfläche. 			
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Karpfen ist ein beliebter Speisefisch, der vor allem in Saloons gerne angeboten wird. Er wird gekocht in Gewürzsud, gegrillt mit scharfem Gemüse oder in schwimmendem Fett oder Soßen gebacken angeboten. - Wird der Karpfen frisch zubereitet, schmeckt er noch strohig und schlammig. Er sollte darum noch einige Tage in frischem Wasser gehalten werden. Die Kiemen werden vor dem Zubereiten entfernt, weil diese den schlammigen Geschmack noch beinhalten. - Der knorpelartige Knochen am Rückradwirbel wird Karpfenstein genannt und als Kettenschmuck genutzt. In einigen Gebieten glaubt man, der Karpfenstein hätte eine heilende und magische Wirkung. 				
Gefischt	- 1 Fisch				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
08	Krebs	Fluss, See	In allen Klimazonen, im Fluss, See und Meer	Gut	Frühling Sommer Herbst
		Meer		Normal	
	Gliederfüßer	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserbewohnende Krustentiere. Zu ihnen gehören auch die Garnelen, Flusskrebse, Langusten und Hummer (Meeresfrüchte). 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Krebstiere müssen gefangen, also gejagt werden. Dies ist mit Netzen möglich. - Hummer bilden nach ihrem Tod schnell Giftstoffe und müssen darum bald verzehrt werden. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Krebse werden gekocht und das Fruchtfleisch dann gegessen. - Die Schalen von Krebstieren dienen gelegentlich als Schmuck. 			
Gefischt	- W6: 1 - 4 = W20 Garnelen oder Krebse; 5 - 6 = W4 Langusten oder Hummer.				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
09	Lachs	Fluss	Nemoral	Normal	Frühling Sommer Herbst
		Meer		Gut	
		Fluss		Gut	Winter
		Meer		Meisterhaft	
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Langgestreckter Fisch, mit kleiner, spitzer Schnauze und kleine silbrige Schuppen. Das Fleisch des Lachses ist rot. - Im Meer kann der Lachs bis zu 1,50 m groß werden. - Ein Lachs wiegt 4 – 8 Kg. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die meisten Lachse finden sich im Meer. Sie schwimmen zum Laichen aber in die Flüsse. Ebenso gibt es heimische Lachse in Flüssen. Vor allem in Flüssen treten sie in Schwärmen auf. - Sie überwinden Wasserfälle und Stromschnellen, die sie hinaufspringen. - Lachse werden geangelt oder mit Fallen in Flüssen gefangen. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Lachs kann roh, gekocht, gebraten und geräuchert verzehrt werden. Das wohlschmeckende Fleisch wird teuer angeboten. - Die Eier (der Rogen) werden als Kaviar angeboten. 			
Gefischt	- W4 Fische				

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit					
10	Makrele	Meer	Nemoral	Normal	Frühling Sommer Herbst					
			Mediterran	Gut						
			Subtropisch	Meisterhaft						
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Die Makrele hat einen spindel- und stromlinienförmigen Körper und glänzt grünblau. Das Fleisch ist rötlich. - Die Makrele ist ein Schwarmfisch, lebt in Küstengewässern und hält sich meistens nahe der Oberfläche auf. - Die Makrele wird 60 cm groß und bis zu 3,4 Kg schwer. 								
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die Makrele ernährt sich von Plankton, Fischbrut von Heringen, Dorschen und von Sprotten. - In Winter begeben sich die Makrelen in eine Ruhezeit in tiefe Gewässer. - Gemeinsam mit Heringen bewegen sich Makrelen im Schwarm. - Die Makrele wird geangelt oder mit Netz gefischt. 								
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Makrele kann gedünstet, gebraten, gegrillt und geräuchert werden. Sie schmeckt aromatisch würzig und hat einen hohen Fettanteil. Sie lässt sich einfach entgräten. 									
Gefischt	- W4 Fische									
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit					
11	Muschel	Flüsse mit Meerkontakt See (nur in wenigen großen) Meer	In allen Klimazonen mit Meer und See	Gut	Ganzjährig					
						Weichtier / Schalentier	- Wasserbewohnendes Weichtier mit einer umgebenden Schale.			
						Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - In Vorzeiten wurden Muschelarten als eine Art Währung genutzt. - Aus den leeren Schneckenhausmuscheln hört man rauschend die Umgebungsgeräusche. Manche Menschen glauben, es seien die Klänge des Meeresrauschens. - Die Kegelschnecke enthält ein Gift, das äußerst schmerzhaft bis tödlich wirken kann. Um das zu wissen, ist in Tierkunde ein Wert von 15 nötig. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Muscheln werden gekocht und das Muschelfleisch konsumiert. Vor allem das Fleisch der Austermuschel wird in adeligen Kreisen hochgeschätzt. - Viele Muschelarten beherbergen Perlen und Perlmutter, das als Schmuck gehandelt wird. Die Muschelschalen werden ebenso als Schmuck oder Deko genutzt. - Schneckenmuscheln können als Musikinstrumente genutzt werden. 								
	Gefischt	- W20 Muscheln								
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit					
12	Scholle	Meer	Nemoral	Gut	Frühling Sommer Herbst					
			Mediterran							
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Plattfisch, der tarnend die Farbe des Untergrunds annehmen kann. - Die Scholle ist ein Schwarmfisch und bewegt sich über Sand und Schlack, in Tiefen von bis zu 200 Metern. - Die Scholle kann bis zu 70 cm groß werden und bis zu 7 Kg wiegen. 								
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die Scholle ernährt sich von Borstenwürmern, Kleinkrebsen, Muscheln, Schnecken und Wattwürmern. - Bei Gefahr gräbt sich die Scholle in den Sand ein. - Die Scholle wird meist mit Netzen gefangen. 								
Verwendung	- Schollen können gebraten, gekocht, gegart und gegrillt werden.									
Gefischt	- 1 Fisch									

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
13	Seetang	Fluss, See, Meer	Nemoral Mediterran Subtropisch	Normal	Ganzjährig
	Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserpflanzen, die als Nahrungsmittel genutzt werden. - Verwendet werden bestimmte Braun-, Rot- und Grünalgen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Für die europastämmigen Amerikaner ist Seetang keine entdeckte Nahrung. Indianische Völker kennen es hingegen. - Seetang ist fast geschmacklos oder hat einen würzig-salzigen Geschmack. - Menschen, die viel Seetang konsumieren, leiden schneller an Struma (Kropf). - Da es auch giftige Algen gibt, ist bei der Auswahl gute Botanik wichtig. - Der Seetang wird nach dem Sammeln gesäubert und getrocknet, bevor er dann verzehrt werden kann. - Seetang ist getrocknet lange haltbar und lässt sich gut in Taschen aufbewahren. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Seetang wird roh gegessen, meistens jedoch gekocht, gebraten, gedämpft und als Salatbeilage oder in Suppen oder als Brotaufgabe oder als Snack genutzt. Seetang kann auch kleingehackt, mit Wasser oder Milch und Mehl gekocht und als dicker Pudding gegessen werden. - Seetang dient auch als Gewürz oder Tee. - Seetang kann auch als Viehfutter genutzt werden. 			
	Gesammelt	- W20 Pflanzen			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
14	Stör	Fluss, See, Meer	Nemoral Mediterran	Normal	Frühling Sommer Herbst
				Gut	Winter
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Großer Fisch mit einem langgestreckten Körper. Der Kopf ist konisch geformt und leicht nach oben gebogen. Er ist mit Knochenplatten gepanzert. Der erste Brustflossenstrahl ist stachelig. - Der Stör existiert an der Westküste Nordamerikas. Er bewohnt dort die Küstengebiete und Flüsse und Seen, die miteinander verbunden sind. Der im Meer lebende Stör kommt zur Vermehrung ins Süßwasser. Einige wenige Sorten leben dauerhaft im Süßwasser. - Der Stör lebt auf dem Grund. - Er wird 1 – 3 m groß und wiegt durchschnittlich 220 Kg. Wenige Exemplare werden 5 m groß und wiegen dann bis zu 2 Tonnen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Störe ernähren sich von Würmern, Krebstieren, Weichtieren, Insektenlarven und einige räuberische Arten jagen auch Fische. - Störe sind schwere Tiere. Man braucht darum gute Angeln. Am besten sind sie in der Morden- und Abenddämmerung zu fangen. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Stör kann in Scheiben geschnitten und dann gegrillt, gebraten und gekocht werden. Geräuchert kommt der Geschmack des Störs am besten zur Geltung. Er hat einen relativ neutralen Geschmack und festes Fleisch. - Die Eier der Störe werden als Kaviar genutzt. 			
	Gefischt	- 1 Fisch			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
15	Thunfisch	Meer	Mediterran Subtropisch	Gut	Frühling Herbst
				Meisterhaft	Sommer Winter
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Großer Raubfisch, der sich schnell bewegen kann. Er hat einen langgestreckten, spindelförmigen Körper und einen spitzkegeligen Kopf. Thunfische sind meistens bläulich gefärbt, am Bauch grau oder silbrig. - Der Thunfisch wird 1 – 4,50 m lang und wiegt 220 – 250 Kg. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Thunfisch bewegt sich im Meer in einer Tiefe von bis zu 500 Metern. Größere Thunfische sind in Gruppen unterwegs. Kleinere bewegen sich im Schwarm. Sehr große Exemplare sind auch als Einzelgänger unterwegs. - Thunfische ernähren sich von kleineren Fischen, Tintenfischen und Krebstieren. Ihre Fressfeinde sind hingegen Haie oder Wale. - Im Winter ziehen sich Thunfische in die Tiefe zurück. - Thunfische sind schwere Tiere. Man braucht darum gute und lange Angeln. Ebenso können Netze genutzt werden, die aber auch stabil sein müssen. Am besten fängt man sie in den frühen Morgenstunden. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Thunfisch muss zuerst entschuppt werden. Dann kann er in Scheiben zu Steaks geschnitten werden, die dann gekocht, gebraten oder gegrillt werden. 			
	Gefischt	- 1 Fisch			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Fangzeit
16	Wels	Fluss	Nemoral	Meisterhaft	Frühling
		See	Mediterran	Gut	Herbst
		See	Nemoral Mediterran	Meisterhaft	Sommer
	Fisch	<ul style="list-style-type: none"> - Einer der größten Süßwasserfische. Er ist ein Raubfisch. - Der Wels ist stämmig, mit einem langgestreckten Körper und einem breiten Kopf und großen Maul. Seine Farbe hat sich dem Lebensraum angepasst. - Er kann 1 – 1 ½ Meter lang werden und 10 – 50 Kg wiegen. Sein Wachstum endet nicht und darum können auch größere Exemplare auftreten. Es existieren Legenden von Riesen-Welsen in Seen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Welse leben in warmen, großen, meist stehenden Gewässern. Der Wels ist ein territorialer Einzelgänger. Nur als Jungtiere sind Welse noch in Gruppen anzutreffen. - Welse ernähren sich von lebenden und toten Fischen, Insekten, Würmern, Amphibien, Krustentieren, kleinen Wasservögeln und Säugetieren. - Welse sind nacht- und dämmerungsaktive Jäger und lassen sich in dieser Zeit gut fangen. - Im Winter macht der Wels Winterruhe und begibt sich in Uferspalten, in Gruben oder im schlammigen Grund. - Der Wels gilt als Schädling, der Karpfenbestände reduziert. - Der Wels kann mit schwerer Angel gefischt werden oder mit Leine und Haken. Die großen Welse werden mit Netzen geborgen oder mit ausgehöhlten Baumstämmen. 			
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Wels wird frisch, getrocknet, geräuchert oder gesalzen vermarktet. Das weiße Fleisch ist mild im Geschmack, grätenarm und nur leicht fetthaltig. - Die Eier lassen sich als Kaviar verwenden. - Schwimmblase und Knochen können zu Leim verarbeitet werden. - Die Haut kann zu Leder verarbeitet werden. 				
Gefischt	- 1 Fisch				
17 – 20	Wurf muss wiederholt werden				

Tiere und tierische Produkte

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
01 – 02	Bär	Gebirge, Wald	Boreal Nemoral Subtropisch	Gut	Frühling Sommer Herbst
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Massiges, stämmiges Säugetier mit Krallen und dichtem Fell. - Kleine Bären wiegen 25 Kg, große Bären bis zu 800 Kg. - Sie sind Einzelgänger und dämmerungs- und nachtaktiv. - Sie ernähren sich von Früchten, Pflanzenteilen, Insekten, Larven, kleinen Wirbeltieren, Fischen, Nagetieren, auch Weidetiere. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Einen Bären zu erlegen ist ein gefährliches Unterfangen. - Bären können schnell laufen, gut klettern und schwimmen. - Bären lassen sich gut in Fallen locken, besonders mit Honig und Früchten. - Der Bär meidet die Nähe zu Menschen, kann aber gefährlich aggressiv werden, wenn man in sein Territorium eindringt oder wenn er Jungtiere bei sich hat, die er dann schützen will. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Bär bietet eine reichhaltige Masse an Fleisch. - Das Bärenfell kann zu Kleidung oder Decken verarbeitet werden. - Zähne und Krallen werden als Schmuckstücke genutzt. - Bären werden auch zu Unterhaltungszwecken eingefangen. - Bei vielen indianischen Völkern wird der Bär verehrt. Er spielt im Animismus eine große Rolle. Erlegt man einen Bären, muss man sich mit dessen Geist versöhnen. 			
	Gejagt	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Tier - Der Kampf sollte ausgespielt werden. 			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
03 - 04	Bisamratte	Flussgebiete, Küste, Seen	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Frühling Sommer Herbst
	Säugetier	- Säugetier, Wühlmaus und Nagetier mit einem Fell, das in Wasserniederungen lebt.			
	Hinweise	- Die Bisamratte ist ein guter Schwimmer und Taucher. - Sie kann sich bissig verteidigen, wenn sie angegriffen wird.			
	Verwendung	- Das Fleisch der Bisamratte kann gebraten, gegart, gegrillt, gekocht werden. - Die Bisamratte ist wegen ihres Felles ein beliebtes Jagdobjekt von Trappern und Waldläufern. - Die Bisamratte hat an ihrem After Drüsen, aus denen Moschus gewonnen werden kann.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier - Sollte der TW bei einer Jagd nur normal gelingen, wird die Bisamratte nicht gefangen und zubeißen und verursacht 3 TP. Danach muss der TW auf VIT gelingen, ob und wie stark man sich dadurch eine Erkrankung eingefangen hat.			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
05 - 06	Bison	Steppe, Wiesen	Boreal	Normal	Ganzjährig
		Wald	Nemoral Mediterran	Gut	
	Säugetier	- Säugetier, Wiederkäuer, Hornträger, Wildrind. - Es lebt in den Plains, in Präriegebieten und in Wäldern. - Bisons treten meistens in Herden von bis zu 50 Tieren auf. Die Bullen können als Einzelgänger oder in kleinen Gruppen unterwegs sein. In Trockenperioden schließen sich Herden auch zu einer großen Horde zusammen, die dann über mehrere hundert Kilometer weit wandert.			
	Hinweise	- Der Bison kann schnell rennen und er ist ein guter Schwimmer. - Er hält Temperaturen von bis zu - 40 ° aus. - Bisons sind Fluchttiere, aber wenn sie während der Jagd auf einen zurennen, kann das äußerst gefährlich werden. - Indianer schleichen sich häufig als Bisons verkleidet an die Herde, um die Tiere dann überraschend in Panik zu versetzen. Die Herde wird dann über eine Klippe getrieben. - Bei den Sioux wird der Bison als heiliges Tier verehrt. - Ab 1871 sind die Bisons durch Indianer, Trapper, Cowboys und aufgrund der Ausbreitung von Eisenbahn und Viehweiden fast ausgerottet. - Ab 1872 soll der Yellowstone-Nationalpark ein Zufluchtsort für Bisons sein. Ab 1886 schützt die US-Armee die Tiere im Park vor Wilderern.			
	Verwendung	- Das Fleisch, die Innereien und das Knochenmark dienen als Nahrung. - Trapper und Waldläufer jagen Bisons vor allem wegen der Felle. - Industrielle Gerber machen aus der Lederhaut Stiefel für Soldaten und Antriebsriemen für Maschinen. - Das Fell wird bei Indianern zu Tipi-Haut, Decken, Mokassins-Sohlen, Kleidung, Taschen, Riemen und Bootshaut verarbeitet. Das Nackenfell wird zu Schilden verarbeitet. Aus dem Pansen entstehen Kochtöpfe. Sie Sehnen dienen als Garn und Bogensehnen. Aus der Blase entstehen Medizinbeutel. Die Knochen werden zu Schabern und Messern verarbeitet und die Rippen in Schlitten verarbeitet. Die Haut der Bisonkälber kann als Windel dienen und das Horn wird als Spielzeug genutzt. Hörner und Haare dienen als Kopfschmuck und zur Verzierung. Aus den Hufen und Hodensäcken werden Rasseln hergestellt. Die getrockneten Fladen dienen als Brennmaterial.			
Gejagt	- 1 Tier				

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
07 – 08	Ei	In allen möglichen Gebieten	In allen Klimazonen	Gut Normal	Frühling Herbst Sommer
	Nahrungsmittel	<ul style="list-style-type: none"> - Gelege von Reptilien und Vögeln. - Das Ei ist durch eine Schale geschützt, die jedoch leicht zu knacken ist. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Vogelnester auszurauben ist nur dann schwierig, wenn man dafür in hohe Bäume klettern muss. Einige Vögel neigen dazu, ihre Nester zu beschützen. Gefährlicher ist es, die Eier von Krokodilen oder Schlangen zu rauben. - Eier können im rohen Zustand gegessen werden. Allerdings erkranken Menschen auch gelegentlich daran. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Eier können mit Schale gekocht werden oder der Inhalt wird gebraten. Es lassen sich dadurch köstliche Omeletts machen, sie können als Beilage serviert werden oder auf Brot aufgetragen. - Die Schalen einiger Eier, z. B. die von Wachteln werden als Deko genutzt. 			
	Gesammelt	- W6 Eier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
09 – 10	Eidechse	In allen möglichen Gebieten	Mediterran Subtropisch	Gut	Frühling Sommer Herbst
	Reptil	<ul style="list-style-type: none"> - Schlanke erdbewohnende Tiere, mit einem Schwanz, die sich von Wirbellosen, Samen und Früchten ernähren. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Eidechsen hört man in entsprechenden Gebieten immer wieder durchs Unterholz rascheln. Sie sind ausgesprochen flink und schwer zu fangen. - Mit Fallen sind sie einfacher zu fangen, als durchs Jagen. - Der Geschmack erinnert an eine Mischung aus Geflügel und Krebsfleisch. 			
	Verwendung	- Das Fleisch wird gebraten, gekocht oder gegrillt.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
11 – 12	Elch	Gebirge (Wald)	Boreal	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Der Elch ist ein Hirsch und zwar ein besonders großer, mit einem ausgeprägten Schaufelgeweih. - Er lebt in den oberen Rocky Mountains und in anderen hochgelegenen borealen Gebirgswäldern, z. B. in Utah und Colorado. - Elche sind in Gruppen anzutreffen, aber auch als Einzelgänger. - Sie sind vor allem in der Dämmerung und nachts aktiv. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Elche haben Schwimmhäute zwischen den Hufen, mit denen sie sich gut durch Schnee und Morast bewegen können. - Elche sind Fluchttiere, die sich in der Not aber auch verteidigen können. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Das Fleisch dient als Nahrung. - Die Haut kann zu Fell verarbeitet werden. - Innereien, wie Sehnen, Blase usw. können verarbeitet werden. - Das Geweih kann zu Werkzeug verarbeitet werden oder dient als Trophäe. 			
	Gejagt	- 1 Tier			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
13 - 14	Esel	Gebirge, Steppe, Wiese	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	- Domestizierte Pferdeart.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Das man auf bei Survival auf einen Esel trifft, ist untypisch. Er wird vermutlich entlaufen und ausgewildert sein. - Aufgrund ihrer Hufe können Esel sich gut über trockenem Untergrund bewegen. Feuchte Böden können sie hingegen nicht so gut betreten. Sie sind auch gut geeignet durch felsiges Gebirge zu gehen. Sie achten genau auf ihre Schritte. - Während Pferde in Stresssituationen die Flucht ergreifen, verharrt der Esel. Das bringt ihm den Ruf als stures Tier ein. - Esel werden schon länger domestiziert als Pferde. - Esel halten länger ohne Wasser und Nahrung aus als Pferde. - Esel lassen sich gut auf Weiden halten. Sie fressen dort auch Disteln, Brennnesseln und verholzte Sträucher. Allerdings sind Esel aufwendig zu führen. - Ein Esel sollte max. 40 Kg tragen und 400 Kg ziehen. - Weil Präsident Jackson von seinen Kontrahenten als Esel bezeichnet wurde, machte Jackson den Esel zum Symbol seiner Kampagne und die Demokraten führen den Esel als inoffizielles Maskottchen-Symbol. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Esel dient als Reit-, Zug-, vor allem aber als Lastentier. Sie transportieren Gepäck und können auch in Mühlen eingesetzt werden, auch als Sackträger für Getreide und Mehl. - Das Fleisch von Eseln hat einen besonderen Eigengeschmack und ist zäh. Es ist gut geeignet, um daraus Salami zu machen. - Von Eseln kann man Esel-Milch gewinnen. - Aus der Haut lässt sich Leder machen. - Im Mittelalter wurde aus Eselhaut Pergament gemacht. - Chinesen verarbeiten die Eselhaut zu einer dunklen Gelatine oder zu Pulver und nutzen es als Heilmittel. 			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
15 - 16	Frosch	See, Sumpf	Nemoral	Gut	Sommer; in Subtropen ganzjährig
		Wiesen	Nemoral	Meisterhaft	
		See	Mediterran	Gut	
		Wiesen	Mediterran	Meisterhaft	
		Dschungel	Subtropisch	Gut	
	Amphibie	<ul style="list-style-type: none"> - Insektenfressende Amphibie mit Sprungfähigkeiten. - Viele Frösche sind Wasserbewohner. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Einige Frösche sind giftig. - Viele Frösche geben quakende Laute von sich. - Froschfleisch schmeckt leicht wässrig. 			
Verwendung	- Frösche können gekocht und dann verzehrt werden. Eine Delikatesse stellen für Adelige die Froschschenkel dar. Diese werden Fröschen lebendig abgetrennt.				
Gejagt	- W4 Tiere				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
17 - 18	Fuchs	Wald	Boreal	Gut	Ganzjährig
		Wiesen	Nemoral Subtropisch		
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Hund; Raubtier. Kleiner Hundartiger, mit kurzen Beinen und buschigem Schwanz. - Füchse sind Einzelgänger oder leben in kleinen Familiengruppen. - Ihre Bauten erkennt man am Geruch ihrer Harnmarkierungen. 			
	Verwendung	- Füchse werden gerne wegen ihres Felles gejagt.			
Gejagt oder gefangen	- 1 Tier				

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
19 – 20	Gabelbock	Gebirge	In allen Klimazonen	Normal	Ganzjährig
		Steppe		Gut	
		Wüste		Meisterhaft	
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Paarhufer, Wiederkäuer und Hornträger. - Gabelböcke sind ursprünglich Prärietiere, die sich seit dem Aufkommen der Europäer zunehmend in die Rocky Mountains zurückziehen. Aber auch Indianer jagen die Gabelböcke wegen ihres Fleisches und der Felle. - Gabelböcke treten in Gruppen oder in großen Herden auf, selten als Einzelgänger. - Gabelböcke sind zu allen Tages- und Nachtzeiten aktiv, überwiegend aber in der Dämmerung. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die seitlich angeordneten Augen bieten dem Gabelbock ein Blickfeld von 360 °. Außerdem hat der Gabelbock ein gutes Gehör und einen guten Geruchssinn. - Der Gabelbock ist ein Fluchttier, der seine Hinterhufe aber auch zum Tritt gegen Verfolger einsetzen kann. 			
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Gabelböcke bieten gutes Fleisch. - Das Geweih kann als Werkzeug dienen oder als Schmückstück. - Das Fell der Gabelböcke ist begehrt. 				
Gejagt	- 1 Tier				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
21 – 22	Hase / Kaninchen	Gebirge, Wald, Wiesen	Boreal	Gut	Ganzjährig
		Gebirge, Wald, Wiesen	Nemoral	Normal	
		Gebirge, Wald, Wiesen	Mediterran	Normal	
	Säugetier	- Kleines, sprunghaftes und mit Fell bestücktes Säuge- und Nagetier.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Hasen und Kaninchen sind Fluchttiere. Sie dämmerungs- und nachtaktiv, können aber auch am Tag erblickt werden. - Hasen und Kaninchen ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Blättern und Blüten. - Sie wiegen ungefähr 1 Kg; die Hälfte davon wäre Fleisch. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Das Fleisch von Hasen und Kaninchen kann gebraten, gegrillt, gegart und gekocht werden. - Das Fell kann genutzt werden. 			
Gejagt oder gefangen	- 1 Tier				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
23 – 24	Honig	Wald	Nemoral Mediterran	Gut	Frühling Sommer
		Dschungel	Subtropisch	Meisterhaft	Ganzjährig
	Nahrungsmittel	- Aus Nektar von Honigbienen erzeugtes Nahrungsmittel, das in Bienenstöcken gehortet wird.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Raub von Honig aus Bienenstöcken ist gefährlich, da die Bienen ihren Stock verteidigen. - Wird Honig kühl und dunkel gelagert, ist er fast dauerhaft haltbar. Nach einigen Minuten kristallisiert sich Honig leicht zuckerartig. - Pollenallergiker können auf Honig allergisch reagieren. - Wenn der Honig aus dem Nektar vieler Giftpflanzen entstanden ist, kann das auch leicht vergiftende Wirkung auf den Menschen haben (Übelkeit und Erbrechen). - Säuglinge sollten nicht mit Honig gefüttert werden, da hier Vergiftungen tödlich wirken können. - Aus einem Bienenstock lassen sich 25 Kg Honig erbeuten. Honig wird teuer gehandelt. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Honig dient als Süßungsmittel und als Köder bei der Bärenjagd. - Die Honigwaben können komplett als Nahrungsmittel genutzt werden. - Honig wird auch als Brotaufstrich genutzt. - Salben aus Honig helfen beim Senken von Fieber. - Mit Essig und Zwiebel eingekocht, wird es auch auf Wunden aufgetragen, um auch Narbenbildung zu vermeiden. - Honig kann zu Honigbier, Honigwein (Met) und Likör verarbeitet werden. Auch im Whisky kann Honig eingesetzt werden. 			
Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W100 : 4 Kg - Mislingt der TW auf GL, erleidet der Charakter W4 TP durch Stiche. 				

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
25 – 26	Huhn / Wachtel	Wald, Wiese	Nemoral Mediterran Subtropisch	Normal	Ganzjährig
	Vogel	- Wenig flugfähiger Vogel.			
	Hinweise	- Das Huhn findet sich im Unterholz von Wäldern und Wiesen. - Ein Huhn wiegt 1 Kg, eine Wachtel 100 g. - Sie ernähren sich von Samen, Insekten und einigen Blattsorten.			
	Verwendung	- Das Fleisch von Hühnern und Wachteln kann gebraten, gegrillt, gegart und gekocht werden. - Das Fleisch von Wachteln kann giftig sein, wenn diese sich von bestimmten Insekten ernährt haben. Hier ist ein TW auf GL entscheidend. - Die Federn von Wachteln und Hühnern können zur Dekoration gesammelt oder auch als Füllmaterial von Decken genutzt werden. - Die Eier von Hühnern und Wachteln können gegessen werden.			
	Gejagt	- Bei einem normalen TW 1 Tier; bei einem guten TW W4 Tiere.			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
27 – 28	Igel	Wald, Wiesen	Nemoral	Gut	Frühling Sommer Herbst; in Subtropen ganzjährig
		Wald, Savanne	Mediterran	Meisterhaft	
		Dschungel	Subtropisch	Gut	
	Säugetier	- Insektenfressendes, kleines Säugetier, mit Stacheln auf dem Fell.			
	Hinweise	- Die Stacheln können leichte Verletzungen auslösen. - Viele Igel sind von Parasiten bewohnt, die Krankheiten auslösen. - Igel sind vor allem dämmerungs- und nachtaktiv.			
	Verwendung	- Das Fleisch kann gebraten, gegrillt oder gekocht werden. Es erinnert vom Geschmack an Schweinefleisch. - Igel werden gelegentlich als Haustiere gehalten und sind durchaus schlau.			
Gejagt	- 1 Tier				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
29 – 30	Kojote	Wiesen, Steppen	Nemoral Mediterran Subtropisch	Normal	Ganzjährig
		Gebirge, Wald, Wüsten		Gut	
	Säugetier	- Raubtier; Hund. Er wird auch als Steppen- oder Präriewolf bezeichnet. - Sie tauchen als Einzelgänger oder in kleinen Gruppen auf.			
	Hinweise	- In der indianischen Mythologie nimmt der Kojote bei vielen Völkern eine zentrale Rolle ein und wird häufig als listiger Trickster dargestellt. Bei den Mohave (Fluss-Yuma) stellen Puma und Luchs Gottheiten dar, die den Indianern Jagdfähigkeiten verleihen. Bei den Nez Percé sind Luchs und Kojote Zwillingfiguren, die einen Dualismus darstellen.			
	Verwendung	- Das Fleisch kann gegessen werden, aber auch das Fell ist begehrt.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
31 – 32	Korallensittich	Flüsse, Wälder	Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Vogel	- Papagei. - Sie leben in den südöstlichen Staaten, entlang des Mississippis, an der Küste von Texas und in Teilen von Ohio. Sie leben dort in alten Wäldern, entlang bewaldeter Flussläufe, in Zypressensümpfen und lichten Waldgebieten. - Sie treten in Schwärmen auf. - In der Landwirtschaft werden sie als Schädlinge angesehen. Sie plündern Obstplantagen und die Körner auf den Feldern.			
	Verwendung	- Als Haustier. - Die Federn werden zur Dekoration genutzt.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
33 – 34	Krokodil / Alligator	Flüsse, Sümpfe, Seen	Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Reptil	<ul style="list-style-type: none"> - Landraubtier und Lauerjäger. Krokodile und Alligatoren sind kriechende und schwimmende Reptilien, mit einem Panzerrücken, einem Schwanz und einer gefährlich bissigen Schnauze. - Echte Krokodile leben im Süden von Nordamerika, Alligatoren im Südosten, vor allem am Mississippi und in Florida. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Auseinandersetzung mit einem Krokodil / Alligator ist gefährlich. - Die Galle des Krokodils ist ein tödliches Gift. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Das Fleisch kann gebraten, gegrillt oder gekocht werden. - Das Leder kann verarbeitet werden. - Die Eier können geklaut und gegessen werden. - Die Zähne und der Schädel können als Schmuck genutzt werden; auch für religiöse Zwecke. - Ab den 1860ern wird die Haut des Mississippi-Alligators zur Herstellung von Stiefeln, Satteltauschen und Schuhen genutzt. Im Südosten der USA, vor allem in Florida, werden seitdem Krokodiljäger eingesetzt. 			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
35 – 36	Larven	Wald, Wiesen	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Frühling Sommer
	Insekt	- Entwicklungsstadium bei Insekten (und Amphibien und Fischen). Zu ihnen gehören auch die Maden und die Raupen.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Nur bestimmte Larven sind essbar. Zu denen gehören die Larven von Ameisen, Termiten, Mehlkäfern, Heuschrecken, Honigbienen, Maikäfern. - Raupen, wie die Eichenprozessionsspinner, verursachen mit ihren Härchen gefährliche allergische Reaktion. 			
	Verwendung	- Die Larven sollten gegrillt oder gebraten werden, um Krankheiten zu vermeiden.			
	Gesammelt	- W6 Tiere			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
37 – 38	Luchs	Gebirge, Wälder	In allen Klimazonen	Normal	Herbst, Winter
		Wiesen, Sümpfe, Steppe, Wüsten		Gut	Zu allen Jahreszeiten
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Raubtier. Der Luchs, speziell der Rotluchs, gehört zur Familie der Katzen. - Wegen seines kurzen Schwanzes wird er auch „Bobcat“ genannt. - Er existiert im südlichen Kanada, in den USA und im nördlichen Mexiko. - Weil der Rotluchs keine behaarten Pranken hat, kommt er in hohen Schneelagen nicht so gut zurecht. - Er ist Einzelgänger und nacht- und dämmerungsaktiv. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Viehhalter schützen ihre Tiere und machen Jagd auf die Luchse. Ebenso werden sie von Trappern, Waldläufern und Indianern wegen ihres Felles bejagt. - Bei den Mohave (Fluss-Yuma) stellen Puma und Luchs Gottheiten dar, die den Indianern Jagdfähigkeiten verleihen. Bei den Nez Percé sind Luchs und Kojote Zwillingsfiguren, die einen Dualismus darstellen. 			
	Verwendung	- Fell			
	Gejagt	- 1 Tier			
	W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW
39 – 40	Maultier (Muli)	Gebirge, Steppe, Wiese	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	- Domestizierte Pferdeart. Kreuzung aus Esel und Pferd.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Das man auf bei Survival auf ein Muli trifft, ist untypisch. Er wird vermutlich entlaufen und ausgewildert sein. - Mulis sind gut geeignet, um durch felsige Gebiete zu gehen. - In Stresssituationen ergreifen sie nicht gleich die Flucht, sondern verharren. - Mulis können sich nicht fortpflanzen. - Ein Muli kann bis zu 150 Kg transportieren. - Sie können sich gegen Angreifer mit ihren Hufen wehren. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Muli kann als Last-, Trag-, Zug- und Reittier eingesetzt werden. - Das Fleisch von Mulis kann gegessen werden, wovon aber selten Gebrauch gemacht wird. Ebenso kann die Haut zu Leder verarbeitet werden. 			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
41 – 42	Pferd	Steppe, Wiese	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	- Domestizierter Unpaarhufer.			
	Hinweise	- Trifft man durch Survival auf ein Pferd kann es sich (W6) um ein 1 – 3 = ausgewildertes oder entflohenes Hauspferd handeln oder um ein 4 – 6 = Wildpfer (Mustang). - In Stresssituationen ergreifen Pferde schnell die Flucht. Sie können sich gegen Verfolger mit ihren Hufen wehren.			
	Verwendung	- Pferde werden vorwiegend zum Reiten genutzt, vor allem für lange Strecken. Es kann aber auch zum Tragen von Lasten oder zum Ziehen von Fuhrwerk eingesetzt werden. Ein Pferd läuft 7 Km/h schnell. Das ist auch die Geschwindigkeit, mit der Pferde eine Kutsche ziehen. Sie laufen am Tag max. 7 Std. und schaffen somit eine Reichweite von 50 Km. Beim Traben erreicht ein Pferd ca. 15 Km/h. Das hält es 3 Std. lang aus. Bei Galopp erreicht das Pferd eine Geschwindigkeit von 50 – 60 Km/h. Das hält es jedoch nur eine ¼ Std. lang aus. - Das Fleisch von Pferden kann gegessen werden, wovon aber selten Gebrauch gemacht wird. Ebenso kann die Haut zu Leder verarbeitet werden.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
43 – 44	Pony	Gebirge, Steppe, Wiese	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	- Domestizierter Unpaarhufer.			
	Hinweise	- Das man durch Survival auf ein Pony trifft, ist untypisch. Es handelt sich dabei dann um ein entflohenes oder ausgewildertes Pony. Sie können auch in Herden unterwegs sein, da sie sozialorganisierte Tiere sind.			
	Verwendung	- Ponys werden als Reit-, Trag- und Zugtier eingesetzt. Sie können einen Erwachsenen tragen. - Durch ihre Genügsamkeit lassen sich Ponys gut in kargen Gebieten und auf kleinen Höfen einsetzen. - Befindet sich ein Pony auf einer üppigen Wiese, kann es dazu neigen, sich dort zu überfressen. - Das Fleisch von Ponys kann gegessen werden, wovon aber selten Gebrauch gemacht wird. Ebenso kann die Haut zu Leder verarbeitet werden.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
45 – 46	Puma	Gebirge, Prärie, Steppe, Sümpfe, Halbwüsten	In allen Klimazonen	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	- Große Wildkatze; Raubtier. Der Puma ist ein Berglöwe, der seinen Namen von den Quechua-Indianern erhalten hat. - Der Puma lebt in Nordamerika, Kanada und Mittel- und Südamerika, überwiegend im Gebirge. - Der Puma wird bis zu 2 m groß und kann bis zu 70 Kg wiegen. - Er ist überwiegend als Einzelgänger unterwegs.			
	Hinweise	- Der Puma ist ein sehr guter Kletterer, er ist sehr schnell und kann weit und hoch springen. Er kann auf Bäumen lauern. Für gewöhnlich meiden sie die Nähe zu Menschen. Wenn sich der Puma bedroht fühlt, kann er jedoch angreifen. Ebenso können Kinder Opfer seiner Angriffe werden. - Bei den Indianern genießt der Puma ein hohes Ansehen.			
	Verwendung	- Trapper und Waldläufer machen Jagd auf Pumas wegen des Felles.			
	Gejagt	- 1 Tier			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
47 – 48	Ratte	Flussgebiete, Dschungel, Sümpfe, Wald, Wiesen	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Frühling Sommer Herbst
	Säugetier	- Kleines, mit Fell bestücktes, Säuge- und Nagetier.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Ratten leben in Nestern, in Unterschlüpfen, Baumstümpfen, Erdbauten und Felsspalten. - Sie sind klein, flink und schlau und dämmerungs- und nachtaktiv. - Sie sind Allesfresser, vor allem aber fressen sie Samen, Körner, Nüsse, Früchte und Insekten. - Ratten können Krankheiten übertragen. 			
	Verwendung	- Das Fleisch der Ratte sollten ordentlich gegrillt werden, um Krankheiten zu vermeiden.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
49 – 50	Razorback	Wald, an Flüssen	In allen Klimazonen	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Paarhufer; ausgewildertes Schwein. Es war ursprünglich ein Hausschwein. Eigentliche Wildschweine gibt es in Amerika nicht. Der Razorback ähnelt nur noch wenig dem Hausschwein. Sie haben sich dem Wildleben schnell angepasst, haben eine breitere Kopfform und Hauer an der Schnauze. Sie haben eine Sozialordnung und leben in familiären Gruppen. - Der Razorback findet sich im Südosten von Nordamerika, von Texas bis Florida; vor allem in Südvirginia. - Razorbacks sind schneller als Hausschweine und können auch über Hindernisse, auch über Zäune, springen und auch schwimmen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Ab 1850 wird die freie Schweinehaltung beendet und Holzzäune werden installiert. 1852 werden in den Wäldern Virginas riesige wilde Schweinegruppen gesichtet. - Ab 1850 wird die freie Schweinehaltung beendet und Holzzäune werden installiert. 1852 werden in den Wäldern Virginas riesige wilde Schweinegruppen gesichtet. - Razorbacks plündern Maisfelder und zertrampeln Tabak- und Baumwoll-Plantagen. - Razorbacks können sich in der Gruppe verteidigen und aggressiv auftreten. - Wenn man von einem Razorback verletzt wird, besteht die Gefahr zu erkranken. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Das Fleisch des Schweines kann gegessen werden. Schmalz wird aus dem Schwein gewonnen. - Aus dem Fell lassen sich Pelze machen. 			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
51 – 52	Reh	Gebirge, Sumpf, Wald, Wiesen	Boreal Nemoral Mediterran	Gut	Ganzjährig
		Gebirge, Wald	Subtropisch	Meisterhaft	
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Geweihtragendes Säugetier und Paarhufer. Die Männchen tragen Geweihe. - Rehe treten meistens in Gruppen auf, es gibt sie aber auch als Einzelgänger. 			
	Hinweise	- Rehe sind Fluchttiere, die schnell laufen können.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Reh bietet reichhaltig Fleisch. - Ebenso lässt sich das Fell verarbeiten. - Das Geweih kann zu Werkzeug oder zu Griffen verarbeitet werden. 			
	Gejagt	- 1 Tier			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
53 – 54	Rind	Wald, Wiesen, Steppengebiete	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Horntragendes, stämmiges Säugetier. Einige Rinder werden auch als Büffel bezeichnet. - Zu den Rindern gehören Auerochsen, Bison, Kühe, Stiere und weitere. - Rinder sind Pflanzenfresser. - Rinder treten in Gruppen auf. 			
	Hinweise	- Rinder sind Fluchttiere, können sich aber auch gefährlich verteidigen.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Rinder bieten reichhaltig Fleisch. - Ebenso lässt sich das Fell verarbeiten. - Die Hörner dienen als Schmuckstücke, können aber auch zu Waffen verarbeitet werden. - Rinder werden als Nutztiere, also als domestiziertes Vieh gehalten, die neben ihrem Fleisch und Fell auch zur Milchproduktion dienen. 			
	Gejagt	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
55 – 56	Schaf	Gebirge, Wald	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Paarhufer mit dichtem Fell. Die männlichen Schafe tragen Hörner. - Zu den wilden Schafen gehören Mufflons, Steppenschafe, Argalis, Widder. - Schafe sind Pflanzenfresser. - Schafe treten in Gruppen auf. 			
	Hinweise	- Schafe sind Fluchttiere, die in ihren Lebensräumen leicht zu erlegen sind.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Schafe bieten Fleisch. - Ebenso lässt sich das Fell verarbeiten. Die Wolle der wolltragenden Schafe wird zur Herstellung von Textilien genutzt. - Die Hörner dienen als Schmuckstücke, können aber auch zu Waffen verarbeitet werden. Das Widderhorn kann als Blasinstrument genutzt werden. - Schafe werden als Nutztiere domestiziert. Neben Fleisch und Wolle bieten sie sich als Milchproduzenten an. 			
	Gejagt	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
56 – 58	Schildkröte	Küsten, Meer, Sumpf, Wald	Nemoral	Meisterhaft	Frühling Sommer Herbst; in Subtropen und Tropen auch ganzjährig
		Gebirge	Mediterran	Meisterhaft	
		Fluss, Küste, Meer, See, Wald	Mediterran	Gut	
		Dschungel	Subtropisch	Normal	
		Fluss, Gebirge, Küste, Meer, See, Sumpf	Subtropisch	Gut	
		Wüste	Tropisch	Meisterhaft	
	Amphibie	- Amphibie mit einem Panzer.			
	Hinweise	- Schildkröten ernähren sich von Kräutern, Blüten, Früchten, Wasserpflanzen, Algen, Insekten, Würmern, Schnecken, Fischen, Seesternen, Krabben, Quallen, Aas und Kot.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Das Fleisch von Schildkröten gilt als wohlschmeckend und bekömmlich. Es kann gekocht, gebraten oder gegrillt werden. Allerdings muss es zuvor aus dem Panzer befreit werden. - Das Fett schmeckt äußerst gut und eignet sich auch gegen Verdauungsbeschwerden und Krämpfen. - Die Schildkrötenpanzer können als Rüstungen genutzt werden, als Schmuckstücke oder zu Gebrauchsgegenständen verarbeitet werden, z. B. zum Blasebalg. 			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
59 – 60	Schlange	Fluss, See	Mediterran	Meisterhaft	Frühling Sommer Herbst; in Subtropen und Tropen auch ganzjährig
		Gebirge, Küste, Wald	Mediterran	Gut	
		Fluss, See	Subtropisch	Meisterhaft	
		Dschungel, Gebirge, Küste, Wald	Subtropisch	Gut	
		Wüste	Tropisch	Gut	
	Reptil	- Schuppiges Kriechtier, das sich sowohl auf dem Boden, im Boden, als auch auf Bäumen und im Wasser fortbewegen kann.			
Hinweise	- Schlangen sind gut getarnte Wesen. - Viele dieser Arten verteidigen sich durch Bisse, die äußerst giftig und bei einigen Arten auch tödlich sein können.				
Verwendung	- Das Fleisch wird gebraten, gekocht oder gegrillt. Die Haut muss vorher abgezogen werden. Es schmeckt leicht nach Geflügel. - Die Eier von Schlangen können gegessen werden. - Die Zähne von Schlangen werden manchmal als Schmuckstücke genutzt. - Das Gift von Schlangen kann extrahiert werden.				
Gejagt	- 1 Tier				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
61 – 62	Skorpion	Gebirge, Steppen, Wüsten	Subtropen Tropen	Gut	Ganzjährig
		Spinnentier	- Skorpione haben zwei Scheren und am Ende ihres Hinterleibes einen giftigen Stachel. - Skorpione sind in ganz Nordamerika verbreitet, in den Wüsten und Halbwüsten und in entsprechendem Gebirge. Sie leben in sandigen und steinigen Gegenden. Einige Arten können auch auf Bäume klettern oder in Höhlen wohnen. - Es gibt kleine Exemplare von 9 mm, bis hin zum Kaiserskorpion mit 20 cm. - Skorpione sind überwiegend nachtaktiv. Sie sind Einzelgänger. Nur der Kaiserskorpion geht in Familiengruppen jagen.		
	Hinweise	- Um sich zu verteidigen, setzt der Skorpion seinen Giftstachel ein. Das Gift kann für den Menschen tödlich sein. Ein TW auf GL entscheidet, ob der Mensch stirbt. Ansonsten erleidet der Mensch schweres Fieber.			
	Verwendung	- Das Gift kann verwendet werden.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
63 – 64	Truthahn	Wald	In allen Klimazonen	Normal	Ganzjährig
		Wiesen		Gut	
	Vogel	- Hühnervogel, mit einem schimmernden Gefieder und einem roten Hautlappen, der zwischen den Augen quer über dem Schnabel hängt.			
	Hinweise	- Zu den Vögeln gehören auch die flugunfähigen Pinguine und Truthähne und die waldbewohnenden Hühner oder seebewohnenden Enten, die nur wenig fliegen können. - Indianer und Siedler halten Truthähne auf dem Hof.			
	Verwendung	- Die Federn und Innereien werden entfernt und das Fleisch gegrillt, gebraten oder gekocht. Truthähne werden von den Amerikanern gerne zum Thanksgiving verzehrt. - Die Eier können gesucht, gesammelt und gekocht oder gebraten werden. - Die Federn werden als Schmuck genutzt.			
	Gejagt oder gefangen	- 1 Tier			

W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
65 – 66	Vögel	In allen Landschaften, außer in Wüsten	In allen Klimazonen	Normal	Frühling Sommer Herbst
				Gut	Winter
	Vögel	- Gefiedertes Flugwesen; einige wenige sind flugunfähig.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Zu den Vögeln gehören auch die flugunfähigen Pinguine und Truthähne und die waldbewohnenden Hühner oder seebewohnenden Enten, die nur wenig fliegen können. - Zum Fangen von Vögeln werden Netze genutzt, Lockvögel oder Beeren genutzt, die dann mit einer mit Leim beschmierten Rute geschlagen werden oder in Fallen geraten. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Federn und Innereien werden entfernt und das Fleisch gegrillt, gebraten oder gekocht. Ausreichend nahrhaft sind Amseln, Tauben, Wachteln, Pinguine, Hühner, Enten und Truthähne. - Die Eier von Vögeln können gesucht, gesammelt und gekocht oder gebraten werden. - Die Federn werden genutzt zur Füllung von Decken und Kissen, zur Befiederung von Pfeilen oder als Schmuck. 			
Gejagt oder gefangen	<ul style="list-style-type: none"> - Normaler TW: 1 Tier; guter TW: W4 Tiere - Hühner, Wachteln und Truthähne werden hier nicht gefunden; diese sind extra Funde. 				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
67 – 68	Wapiti (Elk)	Wald	In allen Klimazonen	Gut	Ganzjährig
		Gebirge	Sommer		
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Rotwild; Hirsch. Der Wapiti ist eine große Hirschart, die in Amerika heimisch ist. Sie kann 1,50 m groß werden. Der Wapiti wird auch als Elk bezeichnet. Die Bezeichnung Wapiti stammt von den Shawnee. - Der Wapiti ist stark verbreitet in den Rocky Mountains. - Sie leben in kleinen und großen Herden. - Wapitis sind Fluchttiere. 			
	Hinweise	- Außerhalb der Rocky Mountains ist der Wapiti bis 1849 fast ausgestorben. In den 1870ern erstellt der Rinderzüchter Henry Miller ein Reservat im südlichen Kalifornischen Längstal. 1872 soll den Wapitis im Yellowstone-Nationalpark ein Zufluchtsort geschaffen werden.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Das Geweih kann zu Werkzeug verarbeitet werden oder dient als Trophäe. - Das Fleisch dient als Nahrung; die Innereien können verarbeitet werden (Sehnen, Blase usw.) - Die Haut kann zu Fell verarbeitet werden. 			
	Gejagt	- 1 Tier			
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
69 – 70	Weinberg-schnecke	Gebirge, Wald	Nemoral	Gut	Sommer
	Weichtier / Schalentier	- Weichtier mit einem Gehäuse. Bis zu 10 cm lang und 30 g schwer.			
	Hinweise	- Weinbergsschnecken ernähren sich von welken Pflanzenteilen und Algen.			
	Verwendung	- Die Weinbergsschnecke wird gebraten und von Adeligen gerne als Vorspeise genutzt.			
	Gesammelt	- W4 Tiere			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
71 – 72	Wolf	Wald	In allen Klimazonen	Normal	Ganzjährig
		In allen Landschaften, außer Wüsten		Gut	
		Wüste		Meisterhaft	
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Hund; Raubtier. - Wölfe leben meistens in familiären Rudeln. Im Rudel handeln sie auch. Sie haben ein ausgeprägtes Sozial- und Territorialverhalten. Sie kommunizieren mit optischen und akustischen Signalen, durch Mimik, Lautäußerungen und mit der Haltung ihres Schwanzes. Mit ihrem Wolfsheulen grenzen sie sich von anderen Wolfsrudeln ab und sichern sich auf diese Weise auch ihre Jagdbeute. - Geruchssinn und Gehör sind beim Wolf sehr gut ausgeprägt. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Wölfe schleichen sich erst an ihre Beute an, bevor sie angreifen. Ihre Bisse setzen sie gezielt ein. Übriggebliebene Beute wird vergraben. Bei der Jagd gehen die Wölfe taktisch vor. Sie jagen nicht lange hinter ihrer Beute her, führen sie aber in Fallen oder umkreisen ihre Beute. - Menschen werden selten angegriffen. Nur bei Nahrungsknappheit oder wenn es ein Kind ist oder wenn der Wolf tollwütig ist. - Menschen machen Jagd auf Wölfe, weil diese auch ihr Vieh reißen. Durch die Vertreibung der Wölfe, gelingt es dem Kojoten, sich stärker zu verbreiten. - Viele indianische Völker sehen im Wolf einen ebenbürtigen oder überlegenen Konkurrenten, der bewundert wird oder als übernatürliches Wesen verehrt wird. In der Mythologie der Shoshone haben Kojoten und Wölfe die Welt geschaffen. 			
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Felle können zu Pelzen verarbeitet werden; die Wolfshaus zu Leder. Sie werden auch zu Handschuhen oder Trommeln verarbeitet werden. - Das Fleisch kann gegessen werden, ist aber nicht besonders schmackhaft. 				
Gejagt oder gefangen	- 1 Tier				
W20	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Jagdzeit
73 – 74	Ziege	Gebirge	Boreal	Gut	Ganzjährig
			Nemoral		
	Säugetier	<ul style="list-style-type: none"> - Horntragendes Säugetier. - Zu den Ziegen gehört auch der Steinbock. - Wildziegen sind dämmerungsaktive Tiere, die früh morgens und am späten Nachmittag auf Nahrungssuche gehen. Sie sind gute Kletterer, die auch senkrechte Felswände ersteigen können. - Wildziegen sind Pflanzenfresser. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Ziegen sind Herdentiere und in Gruppen von 5 – 25 Tieren unterwegs. - Ziegen sind Fluchttiere, die sich aber im äußersten Notfall mit ihren Hörnern verteidigen können. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Ziegen bieten Fleisch. - Ebenso lässt sich das Fell verarbeiten. - Die Hörner dienen als Schmuckstücke, können aber auch zu Waffen verarbeitet werden. - Ziegen können als Nutztiere domestiziert werden. Neben Fleisch und Wolle bieten sie sich als Milchproduzenten an. 			
Gejagt	- 1 Tier				
75 – 100	Der Wurf muss wiederholt werden.				

Pflanzen

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
01	Ananas	Nur kultiviert auf Wiesen	Subtropisch	Gut	Herbst
	Pflanze	- Palmenartige Krautpflanze, deren große Fruchtkörper essbar sind.			
	Hinweise	- Die Ananas existiert nur als kultivierte Pflanze im Raum Mexikos. Sollte sie dort gefunden werden, wird dies auf einer Plantage oder in einer Indianerstätte oder ehemaligen Indianerstätte sein.			
	Verwendung	- Kann nach dem Schälen roh gegessen werden. - Ananas kann zu Ananas-Wein verarbeitet werden. - Aus den Blattfasern der Pflanze lassen sich Textilfasern herstellen.			
	Gesammelt	- W4 Früchte			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
02	Apfel	Wiesen	Nemoral Mediterran	Normal	Sommer Herbst
	Pflanze	- Frucht eines Baumes, die als Obst genutzt wird.			
	Hinweise	- Wenn ein Apfelbaum gefunden wird, wird das kaum ein wildlebender Baum sein, sondern er findet sich auf einer (ehemaligen) Plantage oder in einem Garten.			
	Verwendung	- Wird roh gegessen und kann zu Apfelwein, Mus usw. verarbeitet werden.			
	Gesammelt	- W100 Früchte			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
03	Austernseitling	Wald	Nemoral Mediterran	Normal	Ganzjährig
		Dschungel	Subtropisch	Normal	
	Pflanze	- Büschelartige Pilzgruppe, die an den Seiten von Bäumen wächst. Sie wachsen halbkreisförmig, sind bräunlich, aber auch grünlich, in verschiedenen Farbstärken und haben weiße Lamellen und weißes Fruchtfleisch. - Sie wachsen hauptsächlich an Laubbäumen, vorwiegend an Buchen. - Sie wachsen auch auf Stroh, Kaffeesatz, am Fruchtfleisch von Kaffeebohnen und auf Weizenkörnern. Auf diese Weise kann der Austernseitling auch für den Handel transportiert werden.			
	Hinweise	- Der Austernseitling schmeckt vollmundig, fleischig, würzig, ähnlich wie Kalbfleisch. - Verwechslungsgefahren: Mindestwert in Pflanzenkunde: 12. o Die Seitlinge sind sich ähnlich und sie sind essbar. Es existieren nur wenige Arten unter den Seitlingen, die ungenießbar sind.			
	Verwendung	- Der beliebte Speisepilz wird in Pilzsuppen genutzt.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
04	Birne	Wiesen	Nemoral Mediterran	Normal	Sommer Herbst
	Pflanze	- Frucht eines Baumes, das als Obst genutzt wird.			
	Hinweise	- Wenn ein Birnenbaum gefunden wird, wird das kaum ein wildlebender Baum sein, sondern er findet sich auf einer (ehemaligen) Plantage oder in einem Garten.			
	Verwendung	- Wird roh gegessen und kann zu Apfelwein, Mus usw. verarbeitet werden.			
	Gesammelt	- W100 Früchte			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
05	Bohne	Wiesen, Savanne	Nemoral Subtropisch	Gut	Sommer
	Pflanze	- Krautpflanze mit Schoten, in denen die essbaren dicken Samen heranwachsen.			
	Hinweise	- Im rohen Zustand sind Bohnen leicht giftig, darum sollten sie nur gekocht verzehrt werden.			
	Verwendung	- Bohnen werden auch als Tierfutter genutzt.			
	Gesammelt	- W20 Schoten			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
06	Brennnessel	Dschungel, Gebirge, Wald, Wiese, Sumpf	Überall, außer in Schnee- und Wüstengebieten	Normal	Frühling Sommer Herbst
				Gut	Winter
	Pflanze	- Krautpflanze mit Brenn- und Borstenhaaren.			
	Hinweise	- Die Berührung der Blätter verursachen schmerzhafte Schwellungen.			
	Verwendung	- Alle Pflanzenteile können genutzt werden, als Gemüse, als Beilage, in Suppen, als Salat und als Tee. - Aus den Stängeln können Fasern gemacht werden. - Die Wurzeln können als gelbliches Färbemittel genutzt werden.			
Gesammelt	- W100 Pflanzen				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
07	Brombeere	Gebirge, Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer
		Wald	Mediterran	Normal	
		Gebirge, Wald, Wiesen	Nemoral Mediterran	Normal	Herbst
	Pflanze	- Die Brombeere ist eine Strauchpflanze. Die Früchte sind essbare Beeren.			
	Hinweise	- Die Strauchpflanze ist mit Dornen besetzt.			
Verwendung	- Brombeeren können roh gegessen werden und zu Wein, Branntwein, Likör, Saft und Gelee verarbeitet werden. - Die Blätter der Pflanze können als schwarzer Tee genutzt werden. Der Tee kann gegen Durchfall und Halsentzündungen eingenommen werden.				
Gesammelt	- W100 Beeren				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
08	Champignon	Wiesen	Nemoral	Normal	Sommer
		Pflanze	- Pilz mit einem breit halbkugeligen weiß bis grauweißlichen Hut. - Der Pilz wächst auf Wiesen, Weiden und in Gärten; besonders stark nach Regen.		
	Hinweise	- Der Champignon riecht und schmeckt unspezifisch. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 12 o Karbol-Champignon: Riecht stinkend alkoholisch; schwach giftig. o Kegel-Knollenblätterpilz: Tödlich giftig. o Frühlings-Knollenblätterpilz: Tödlich giftig.			
	Verwendung	- Pilzsuppe oder als Beilage oder gebraten.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
09	Erbse	Gebirge, Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer
		Pflanze	- Krautpflanze, dessen Schoten und Samen gegessen werden.		
	Verwendung	- Erbsen können roh gegessen werden. Sie werden als Gemüse genutzt, auch als Mus oder Erbseneintopf und -suppe. - Erbsen werden auch als Tierfutter genutzt.			
	Gesammelt	- W20 Schoten			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
10	Erdbeere	Wald, Wiesen	Nemoral	Normal	Sommer
		Pflanze	- Bodenwachsende Krautpflanze, dessen Früchte gegessen werden. - Neben den häufig auftretenden kleinen Erdbeeren, wachsen die großen Erdbeeren nur in Wäldern.		
	Hinweise	- Erdbeeren sind nur wenige Tage nach dem Pflücken haltbar.			
	Verwendung	- Erdbeeren können roh gegessen und zu Gelee verarbeitet werden.			
Gesammelt	- W20 Früchte				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
11	Erdnuss	Savanne (Mexiko)	Subtropisch	Gut	Sommer Herbst
		Pflanze	- Krautpflanze, dessen Hülsenfrüchte im Erdreich reifen.		
	Hinweise	- Erdnüsse finden sich nur in Anbaugeländen in Mexiko. - Erdnüsse müssen geröstet werden, sonst verursachen sie Blähungen und sie schimmeln schnell. - Einige Menschen reagieren allergisch auf Erdnüsse.			
	Verwendung	- Erdnüsse können nach dem Rösten gegessen werden. Sie werden auch gekocht. - Erdnüsse können zu Öl verarbeitet werden.			
	Gesammelt	- W6 Büsche mit W20 Nüsse			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
12	Feldsalat	Wiesen	Nemoral	Gut	Frühling Sommer Herbst
		Pflanze	- Krautpflanze, deren Blätter als Salat genutzt werden.		
	Gesammelt	- W6 Pflanzen			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
13	Fenchel	Wiesen, Steppe (Mexiko)	Nemoral Mediterran	Meisterhaft Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	- Krautpflanze, deren Wurzelknolle als scharfer Salat genutzt wird.			
	Hinweise	- Fenchel findet sich nur in Mexiko in Anbaugebieten.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Fenchel wird als Gewürz und Beilage genutzt, in Suppen und zu Fisch. - Fenchel wird auch als Aroma bei Spirituosen beigemischt. - Die Samen lassen sich als scharfes Gewürz nutzen. Und auch als Tee gegen Magen-Darmbeschwerden. - Das Fenchelkraut kann auch als Tee genutzt werden, als Hustenmittel. 			
	Gesammelt	- W4 Pflanzen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
14	Gerste	Wiesen	Nemoral Mediterran	Normal	Sommer
	Pflanze	- Getreide, das zu den ersten kultivierten Getreidesorten zählt.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die reifen Gerstenkörner müssen mühsam vom Boden aufgesammelt werden. - Das halluzinogen wirkende, giftige Mutterkorn kann an Gerste wachsen. - Gerste ist getrocknet lange haltbar, muss aber vor Schädlingen geschützt werden. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Gerste kann zu Grütze, Graupen und Mehl verarbeitet werden. Aus dem Mehl wird Brot gebacken. - Gerste wird auch zur Herstellung von Bier genutzt. - Gerste wird auch als Viehfutter genutzt. 			
	Gesammelt	- Ausreichend um einen Laib Brot herzustellen.			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
15	Hafer	Gebirge, Wiesen	Mediterran	Normal	Sommer
	Pflanze	- Krautpflanze, die als Getreide genutzt wird.			
	Hinweise	- Das Haferkorn muss aufwändig von seiner Schale entfernt werden.			
	Verwendung	- Hafer bzw. das Mehl wird zum Brotbacken genutzt.			
	Gesammelt	- Ausreichend um einen Laib Brot herzustellen.			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
16	Heidelbeere	Gebirge Wald Gebirge, Wald	Nemoral Mediterran	Gut Normal Gut	Sommer
	Pflanze	- Zwergstrauch, dessen Beeren essbar sind.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die Beeren sind nur wenige Tage nach dem Pflücken haltbar. - Durch den Verzehr erhält man einen blauen Mund und blaue Lippen. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Beeren werden roh gegessen und können zu Kompott und Wein verarbeitet werden. - Heidelbeeren fördern das Immunsystem und die Wundheilung. - Heidelbeeren werden zum Färben von Kleidungen genutzt. - Die Blätter der Heidelbeere werden ebenso als Gerbstoff genutzt. - Die Blätter wirken heilende gegen Durchfall und Halsentzündung. 			
	Gesammelt	- W6 Büsche mit W20 Beeren			
	W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW
17	Himbeere	Gebirge Wald	Nemoral	Gut Normal	Sommer Herbst
	Pflanze	- Buschpflanze mit leichten Stacheln.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Himbeeren können roh gegessen werden und zu Kompott verarbeitet werden. - Himbeeren dienen als Aromastoff in einigen Alkoholsorten. - Die Blätter der Himbeere können als Gerbstoff genutzt werden. - Die Beeren, Blüten und Blätter können als Tee genutzt werden. Der Tee wirkt heilend gegen Durchfall, Fieber und Halsentzündungen. 			
	Gesammelt	- W6 Büsche mit W20 Beeren			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
18	Hirse	Gebirge, Wiesen	Nemoral Mediterran	Normal	Sommer
	Pflanze	- Kraut- und Getreidepflanze. Hauptsächlich wird die Rispenhirse genutzt.			
	Hinweise	- Die kleinen Körner können mit ihren Schalen verzehrt werden. - In Gebieten, in denen Menschen sich viel von Hirse ernähren, erkranken diese eher an Struma (Kropf).			
	Verwendung	- Hirse wird zu Mehl verarbeitet und daraus wird Brot gebacken; auch das ungesäuerte Fladenbrot. Hirse wird auch häufig als Brei gegessen. - Hirse wird zum Bierbrauen genutzt, zu Wein verarbeitet und zu anderen schwachalkoholischen Getränken. - Die Hirsekörner werden auch als Vogelfutter genutzt. - Das Stroh der Hirse bietet ein gutes Viehfutter.			
	Gesammelt	- Ausreichend um einen Laib Brot herzustellen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
19	Holunder	Wiesen, Waldrand	Nemoral	Normal	Sommer
	Pflanze	- Strauchpflanze mit Doldenblüten und -beeren			
	Hinweise	- Im rohen Zustand sind die Beeren leicht vergiftend, darum werden sie nur gekocht verzehrt.			
	Verwendung	- Holunderblüten und -beeren können zu Saft verarbeitet werden. - Holunder kann als Färbemittel genutzt werden. - Aus dem Holz können Flöten hergestellt werden.			
	Gesammelt	- W20 Dolden oder W100 Beeren			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
20	Johannisbeere	Gebirge, Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer
		Wald		Normal	
		Gebirge	Mediterran	Gut	
		Wald		Normal	
	Pflanze	- Strauchpflanze mit roten und schwarzen Beeren.			
	Verwendung	- Johannisbeeren können roh gegessen und zu Saft verarbeitet werden. - Die Blüten können für Seifenparfum genutzt werden.			
Gesammelt	- Busch mit W100 Beeren				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
21	Kaktusfeige	Wüste (Mexiko)	Tropisch	Gut	Herbst
	Pflanze	- Frucht am Kaktus.			
	Hinweis	- Der Kaktus wächst nur in Mexiko.			
	Verwendung	- Die Frucht kann roh gegessen und auch zu Likör verarbeitet werden. - Aus den Kernen der Kaktusfeige lässt sich Öl herstellen.			
	Gesammelt	- W20 Früchte			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
22	Karotte	Wiesen	Nemoral Mediterran	Gut	Frühling Herbst
	Pflanze	- Krautpflanze, mit einer essbaren orangen Pfahlwurzel. Auch als Möhre bezeichnet.			
	Hinweise	- Im Frühjahr sind die Früh-Karotten ab Mai erntefähig. - Häufiger Konsum von Karotten färbt die Haut rot-bräunlich.			
	Verwendung	- Die Karotte wird häufig roh gegessen, sonst in Suppen oder auch zu Saft verarbeitet. - Die Karotte dient auch als Futtermittel für Tiere.			
	Gesammelt	- W20 Wurzeln			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
23	Kartoffel	Gebirge, Wiesen	Mediterran Subtropisch	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	- Krautpflanze; auch Erdapfel genannt. Die Wurzelknollen sind essbar.			
	Hinweise	- Kartoffeln finden sich in indianischen Siedlungen oder ehemaligen indianischen Siedlungen, aber auch auf einigen Feldern europastämmiger Siedler. - Alle Pflanzenteile sind giftig. Die Kartoffel selbst muss geschält und gekocht werden. Auch das Kochwasser ist danach ungenießbar. - Die Kartoffel ist bei dunkler und trockener Lagerung lange haltbar.			
	Verwendung	- Die Kartoffel kann nach dem Kochen gegessen werden oder mit Milch zu Püree verarbeitet werden. Kartoffelscheiben können gebraten werden. - Aus Kartoffeln kann Kartoffelschnaps hergestellt werden.			
	Gesammelt	- W20 Knollen			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
24	Kirsche	Gebirge Wald	Nemoral	Gut Meisterhaft	Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Baum mit roten Beeren. Steinobst. - Tritt in Wäldern selten auf; wenn dann nur in Eichenwäldern. Sie werden aber auch kultiviert angepflanzt. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Kirschen können roh gegessen oder zu Saft verarbeitet werden. 			
	Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W100 Beeren 			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
25	Knoblauch	Wald	Nemoral Mediterran	Gut	Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Krautpflanze, die an ihren Stängeln essbare Zwiebeln bildet. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Knoblauch schmeckt schwefelhaltig scharf und Menschen, die ausreichend Knoblauch gegessen haben, schwitzen diesen Geruch auch aus. - Knoblauch lässt sich in Öl einlegen und so lange lagern. Getrocknet lässt sich Knoblauch lange lagern. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Knoblauchzwiebel kann roh gegessen werden, dient vorwiegend aber als Gewürz und Salatbeilage. - Auch die grünen Pflanzenteile können als Gewürz genutzt werden. - Knoblauch wird in der Medizin bei Erkältungen verabreicht. Als Paste mit Öl und Salz wird sie bei Aussatz aufgetragen. Ebenso wird es bei Tierbissen genutzt, gegen Haarausfall, Zahnschmerzen, Hautausschlag und Lungenleiden und dient als Aphrodisiakum. 			
Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W6 Knollen 				
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
26	Kopfsalat	Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Pfahlwurzpflanze, deren essbarer Salatkopf aus dem Boden ragt. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Kann direkt als Salat gegessen oder gekocht werden. 			
	Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W6 Pflanzen 			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
27	Krause Glucke	Wald	Nemoral Mediterran	Normal	Sommer Herbst Winter
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Schwammartiger (ähnlich wie Blumenkohl) ockergelber Pilz, der bis zu 5 Kg schwer werden kann. - Er wächst am Grund eines Stammes oder am Stumpf eines Nadelbaumes, bevorzugt an Kiefern. So beliebt er ist, er schadet den Bäumen. 			
	Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> - Er riecht würzig und schmeckt nussartig und ist leicht knorpelig. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der beliebte Speisepilz wird in Pilzsuppen genutzt. Nach dem Kochen lassen sich aus ihm auch gut die Erd- und Holzreste entfernen. Man kann ihn dann auch gut in Scheiben schneiden. 			
	Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W6 Pilze 			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
28	Kürbis / Melone / Gurken	An Flussläufen, Dschungel, Savanne, Wald	Subtropisch	Gut	Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Krautpflanze und Bodendecker mit großen Früchten. - Zu ihnen gehören Wassermelonen, Zuckermelonen, Gurken, Flaschenkürbisse, Zucchini u. a. - Kürbisse und Melonen findet man vor allem in Überschwemmungsgebieten im Süden Amerikas und in Mexiko. Sie gedeihen dort häufig auch unter Strauchwerk. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Es existieren auch giftige Sorten. - Reife Früchte verbreiten einen starken Duft. - Unreife Früchte wirken abführend und als Wurmmittel. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Kürbisse, Melonen und Gurken können roh gegessen werden, aber auch gebacken, gekocht, gefüllt oder als Beilage genutzt werden. - Aus der Zuckermelone kann Likör hergestellt werden. - Die Früchte können getrocknet als Gefäße genutzt werden, als Tabakpfeife, als Musikinstrument, als Maske, als Boje für Fischnetze usw. 			
	Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W6 Früchte (um welche es sich handelt, wird per Würfel ermittelt) 			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
29	Linse	Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Krautpflanze, deren Samen essbar sind. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Im rohen Zustand wirken Linsen leicht vergiftend, darum können sie nur nach dem Kochen verzehrt werden. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Linsen werden für verschiedene Gerichte verwendet (Linsengericht). 			
Gesammelt	<ul style="list-style-type: none"> - W100 Samen 				

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
30	Löwenzahn	Wiesen	Nemoral Mediterran	Normal	Frühling Sommer
	Pflanze	- Krautpflanze, mit auffällig gelber Blüte.			
	Hinweise	- Die Pflanzenteile enthalten einen Milchsaft, der die Hände leicht braun verfärbt. - Der Löwenzahn kann leicht mit ähnlichen Blumenpflanzen verwechselt werden.			
	Verwendung	- Blätter und Wurzel können zu Salat verarbeitet werden. Die Wurzel kann auch gekocht verzehrt werden. - Die Wurzel kann getrocknet und geröstet als Kaffeeersatz dienen. - Die Blüten können zu Gelee und Sirup verarbeitet werden. - Löwenzahn wird auch bei Leberproblemen eingenommen. - Der Milchsaft kann gegen Warzen und Hühneraugen genutzt werden.			
	Gesammelt	- W100 Pflanzen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
31	Mais	Savanne	Subtropisch	Gut	Herbst
	Pflanze	- Strauchpflanze, die 2 m Wuchshöhe erreichen kann. - Am oberen Teil wachsen die Blüten und die essbaren Kolben.			
	Hinweise	- Die Blüten sind giftig und wirken berauschend. - Mais wird auch kultiviert angebaut und kann auch auf ehemaligen Äckern gefunden werden.			
	Verwendung	- Mais kann roh gegessen werden und ebenso als Brotzusatz und als Gries genutzt werden. - Mais wird auch als Tierfutter verwendet. - Die Blätter der Maispflanze können zum Hüttenbau genutzt werden, für Dächer und Wände.			
	Gesammelt	- W20 Kolben			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
32	Marone	Gebirge	Nemoral	Gut	Herbst
	Pflanze	- Baum (Edelkastanie). - Maronen sind mit flauschig-stacheliger Schale umhüllt.			
	Hinweise	- Maronen sind schnell verderblich.			
	Verwendung	- Maronen können nach dem Entfernen der Schale roh gegessen oder geröstet werden. - Sie können gekocht oder zu Püree verarbeitet und zu Brot beigemischt werden und zu Likör und Bier verarbeitet werden. - Das Holz der Kastanie wird zur Herstellung von Fässern und edlen Möbeln genutzt, zum Schiffbau und zur Kohleerzeugung.			
	Gesammelt	- W100 Nüsse			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
33	Morchel	Wald	Nemoral	Gut	Frühling
	Pflanze	- Großer, gelbbrauner Pilz mit einem wabenartigen Hut. - Er tritt oft in Gruppen auf, an unterschiedlichen Orten, wie in Laubwäldern, Obstgärten und in Gebüsch.			
	Hinweise	- Der Morchel riecht und schmeckt angenehm; leicht erdig. - Das Fruchtfleisch alter Pilze kann giftig sein. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 10 o Frühjahrs-Giftlorchel: Dunkler gefärbt und hirn förmig gewunden. Bewirkt tödliche Vergiftungen oder schwere Nieren- und Leberschäden; auch im gekochten Zustand noch möglich.			
	Verwendung	- Der begehrte Speisepilz wird auch getrocknet teuer gehandelt. - Ansonsten wird er zur Pilzsuppe genutzt. - Medizinisch wird er bei Verdauungsstörungen eingesetzt.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
34	Paprika	Gebirge (Mexiko)	Subtropen	Gut	Sommer
	Pflanze	- Krautpflanze, an denen essbare Schoten wachsen. - Einige Sorten sind scharf (Peperonie, Chili).			
	Hinweise	- Alle grünen Teile der Pflanze sind leicht giftig. - Die Paprikasorten finden sich nur in Mexiko. Es sind ausgewilderte Pflanzen aus Süd- und Mittelamerika oder wurden in einem Garten gezüchtet.			
	Verwendung	- Kann direkt oder zum Salat gegessen oder gekocht und auch als Gewürzmittel genutzt werden. - Die scharfen Sorten werden zur Behandlung von Zahnschmerzen und zur Förderung der Fruchtbarkeit genutzt.			
	Gesammelt	- W20 Schoten			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
35	Parasol	Wald, Wiese	Nemoral	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Großer gestielter Pilz mit rundem Hut; dem Champignon ähnlich. - Auch „Gemeiner Riesenschirmling“ genannt. - Findet sich vorwiegend in Buchen- und Eichenwäldern und auf Wiesen und Weiden. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Parasol riecht pilzartig und schmeckt nussartig. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 15 <ul style="list-style-type: none"> o Es existieren weitere Schirmlinge, die dem Parasol ähneln, aber auch essbar sind. o Safranschirmling: Sehr ähnlich; aber auch essbar. o Gift-Safranschirmling: Selten; ein nicht genatterter Stiel; er rötet bei Verletzung. Er ist giftig und verursacht Magen-Darm-Beschwerden. 			
	Verwendung	- Verwendet werden nur die Hüte, die gerne gebraten werden.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
36	Peyote	Wälder, Steppen	Subtropisch	Gut	Ganzjährig
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Kugelförmiger Kaktus, der in Gruppen am Boden wächst und weiche weißliche Haare hat. Er kann rosarote oder -weiße Blüten bekommen. - Der Kaktus findet sich in südlichen Teilen der USA, vor allem in New Mexiko, Texas und in Mexiko, vor allem in der Gegend entlang des Rio Grande. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Im Peyote befinden sich Meskalin und Hordenin. Meskalin ist eine psychotrope Substanz, die psychedelische Effekte verursacht. Hordenin besitzt eine antibiotische Wirkung und wirkt gegen viele bakterielle Erkrankungen. - Die Wirkung des Meskalins ist bis 1870 nur bei wenigen südlichen Indianerstämmen bekannt. Ab 1870 verbreitet sich die Droge unter weiteren indianischen Stämmen, vor allem durch die Paiute, die 1870 die Geistertanzbewegung ins Leben rufen. Der Prophet Wodziwob, vom Stamm der Paviotso-Paiute, erhält in einer Vision von den Geistern der Ahnen das Versprechen, dass die alte Lebensweise zurückkehren wird und die weißen Siedler verschwinden werden, wenn sie den Geistertanz tanzen würden. Die Erde würde sich dadurch in ein Paradies verwandeln und die Weißen würden durch eine Flut oder ein Feuer eliminiert werden. 			
	Verwendung	- Der Saft des Kaktus wird von Indianern sowohl zur Behandlung bei Krankheiten, vor allem aber als Inspirationsdroge im Schamanismus genutzt. Es dient zum Hellsehen und zu Heilzwecken. Peyote kann auch gegen Hunger, Durst und Ermüdung eingenommen werden.			
	Gesammelt	- W6 Kakteen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
37	Pffifferling	Wald	Nemoral	Normal	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Pilz mit dotter- bis goldgelben Hut. - Er besiedelt diverse Laub- und Tannenwälder; oft bei Jungpflanzen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Frische Exemplare riechen fruchtig. Er schmeckt mild bis pfeffrig. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 12 <ul style="list-style-type: none"> o Falscher Pffifferling: Guter TW nötig. Er ist jedoch essbar. o Leichtender Ölbaumpilz: Gefährlich vergiftend. o Schleierlinge: Lebensgefährlich vergiftend. 			
	Verwendung	- Pilzsuppe oder als Beilage.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
38	Physalis	Gebirge, Wald	Nemoral	Gut	Herbst
	Pflanze	- Bodendeckende Krautpflanze; Lampionblume.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die Pflanze findet sich in den südlichen Teilen der USA und in Mexiko. - Die grünen Pflanzenteile sind leicht giftig. 			
	Verwendung	- Physalis kann roh gegessen werden und dient auch als Salat- oder Wildbretbeilage.			
	Gesammelt	- W6 Pflanzen mit W6 Früchten			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
39	Radieschen	Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenpflanze mit einer Knollenwurzel. - Radieschen schmecken leicht scharf. 			
	Verwendung	- Radieschen können roh gegessen und als Salat genutzt werden.			
	Gesammelt	- W6 Pflanzen mit W20 Radieschen			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
40	Riesenbovist	Wald, Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Weißer, sehr dicker Pilz, mit einem Durchmesser von 10 - 50 cm und einem Gewicht von bis zu 10 Kg. - Im Alter werden sie rotbraun und pulverig. - Er wächst auf Wiesen und Weiden und auch in Waldlichtungen. - Riesenbovisten bilden gelegentlich Hexenringe von 10 - 20 Metern Durchmesser. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Alte Riesenbovisten riechen unangenehm nach Urin. Ansonsten schmecken sie dezent angenehm. - Roh wirken sie auf Säugetiere giftig. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 10 <ul style="list-style-type: none"> o Nur wenn der Riesenbovist noch klein ist, kann er mit essbaren Stäublingen oder giftigen Wulstlingen verwechselt werden. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - In Scheiben geschnitten können sie gut gebraten werden. - Imkern nutzen den Rauch des getrockneten Pilzes, um Bienen bei der Arbeit ruhig zu halten. - Der Pilz lässt sich auch gut als Zunder nutzen. 			
	Gesammelt	- W4 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
41	Roggen	Wiesen	Nemoral Mediterran	Gut Normal	Sommer
	Pflanze	- Getreidepflanze.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Das halluzinogen wirkende und giftige Mutterkorn ist ein häufiger Schädling auf Roggen. - Roggen wirkt stark auf pollenallergische Menschen. - Die Körner fallen bei der Reifezeit durch Berührung leicht ab. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Roggen wird zu Mehl gemahlen und zu Brot verarbeitet. Dieses muss gesäuert sein. Roggengrieß kann gegessen oder zu Teigwaren verarbeitet werden. - Aus Roggen lässt sich auch Bier und Branntwein herstellen. - Das Stroh des Roggens wird als Futtermittel genutzt. 			
	Geammelt	- Ausreichend für einen Laib Brot			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
42	Rucola	Wiesen	Mediterran	Gut	Frühling Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenpflanze, deren Blätter als Salat genutzt werden. - Sie wird auch Rauke genannt. 			
	Gesammelt	- W6 Pflanzen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
43	Schopftintling	Wiesen	Nemoral	Normal	Frühling Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Pilz mit einem glockenförmigen großen Hut. Er ist anfangs fast weiß, ähnlich wie der Champignon. Im Alter lösen sich Hut und Lamellen in eine tintenartige Flüssigkeit auf. - Er wächst auf Wiesen und an Wegesrändern. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der weiße, junge Pilz kann gegessen werden. Er schmeckt zart und mild. - Er muss schnell verwertet werden, da er nach dem Ernten schnell in seinen tintenartigen Zustand zerfällt. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 12 <ul style="list-style-type: none"> o Falten-Tintling: Er ist dem Schopftintling ähnlich. Sein Hut ist aber nicht so zylinderförmig. Er ist ebenso genießbar. Wird aber parallel oder auch noch bis zu 3 Tagen später Alkohol konsumiert, kommt es zu einer leichten Vergiftung (Sprach- und Sehstörung; Hitzegefühl; violette Hautfarbe). 			
	Verwendung	- Der beliebte Speisepilz wird in Pilzsuppen genutzt oder gebraten.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
44	Schwarzwurzel	Wiesen	Nemoral	Gut	Herbst
	Pflanze	- Krautpflanze, mit einer schwarzen Pfahlwurzel, die vorwiegend als Salat genutzt wird.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Ernte darf die Wurzel nicht gebrochen werden, sonst läuft der Milchsaft aus und die Wurzel verliert dadurch zu viel Flüssigkeit. - Der Milchsaft färbt die Haut braun. - Nach dem Schälen werden die Wurzeln in Wasser eingelegt, damit sie nicht braun anlaufen. - Werden sie in feuchtem Sand eingelagert, sind sie einige Monate lang haltbar. - Bei manchen Menschen treten Blähungen und Durchfall nach dem Verzehr auf. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Wurzel kann roh gegessen werden, wird aber eher als Beilage, als Salat oder in Suppe genutzt. - Die Blätter der Schwarzwurzel können ebenso als Salat genutzt werden. - Der Abfall wird häufig als Viehfutter verwertet. 			
	Gesammelt	- W6 Wurzeln			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
45	Shiitake	Wald	Nemoral	Normal	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Pilz, der an harten Laubbäumen wächst. Er hat eine hell- bis dunkelbraune Farbe. - Er wächst nur in den gemäßigten Wäldern; vorwiegend auf Eichen, Buchen, Esskastanien, Walnuss und Ahorn. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Pilz verströmt einen pilzigen Wohlgeruch aus, auch noch im getrockneten Zustand. Er schmeckt umami-würzig. Der Pilz gilt als Delikatesse. - Der Pilz sollte 20 Min. lang gekocht werden, da er sonst allergische Hautreaktionen verursachen kann. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der beliebte Speisepilz wird gekocht, gebraten, gedünstet. - Medizinisch wird er genutzt bei Entzündungen, Magenleiden, Kopfschmerzen, Leberschmerzen und Schwindelgefühl. 			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
46	Spinat	Gebirge, Wiesen	Nemoral Mediterran Subtropisch	Gut	Sommer
	Pflanze	- Krautpflanze, dessen Blätter als Salat genutzt werden.			
	Hinweise	- Spinat schmeckt leicht bitter und wird nicht gerne von Kindern gegessen.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Spinat wird häufig gekocht und dann verzehrt. - Spinat wirkt leicht abführend und gegen Blähungen; es wird gegen Fieber und bei Lungenentzündungen und Gelbsucht eingesetzt. 			
	Gesammelt	- W20 Salatpflanzen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
47	Stachelbeere	Gebirge, Wald	Nemoral Mediterran	Gut	Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Buschpflanze mit leichten Dornen und Beeren. - Die Beeren schmecken leicht säuerlich. 			
	Verwendung	- Die Stachelbeere kann roh gegessen und zu Kompott verarbeitet werden.			
	Gesammelt	- Busch mit W100 Beeren			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
48	Steinpilz	Wald	Nemoral	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Bräunlicher, dicker Pilz, mit weißem Fruchtfleisch. - Häufig ist er bei Fichten anzutreffen, wächst aber auch in Eichen-, Buchen- und Birkenwäldern. - Er ist oft auch in Gemeinschaft mit dem Fliegenpilz anzutreffen. - Er erscheint meistens nach Regenfällen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Der Steinpilz hat keinen besonderen Geruch und schmeckt mild-nussartig. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 12 <ul style="list-style-type: none"> o Gemeiner Gallenröhrling und Maronen-Röhrling: Ist ein einziges Exemplar bei der Mahlzeit dazwischen, verdirbt es das Essen. Sie lassen sich im Vorfeld direkt probieren. o Dämonen-Röhrling: Hat einen rötlichen Stiel. Er ist giftig und verursacht Brechdurchfall. 			
	Verwendung	- Pilzsuppe oder als Beilage oder gebraten.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
49	Stockschwämmchen	Gebirge	Nemoral	Gut	Sommer Herbst Winter
		Wald		Normal	
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Kleiner bis mittelgroßer Pilz mit bräunlich-gelblichen, dünnen Hut. - Stockschwämmchen wachsen auf Laub- und Nadelholz und verursachen die Fäule des Holzes. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Stockschwämmchen haben ein starkes Aroma; pilzig und würzig. - Verwechslungsgefahr: Mindestwert in Pflanzenkunde: 15 <ul style="list-style-type: none"> o Glattstieliges Stockschwämmchen: Eher bräunlich und ungenießbar. o Gift-Haubling: Nur schwer am weißfaserigen Stiel zu unterscheiden; er ist tödlich giftig und startet mit Durchfall und Erbrechen. 			
	Verwendung	- Der begehrte Speisepilz wird in Pilzsuppen genutzt.			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
50	Tomate	Kultiviert; Mexiko	Subtropisch	Gut	Sommer
	Pflanze	- Krautpflanze mit roten Früchten. Auch Paradiesäpfel genannt.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn man Tomaten findet, dann sind oder waren es angebaute, kultivierte Tomaten. Der Fundort muss Mexiko sein. - Alle grünen Teile der Pflanze sind leicht giftig (Übelkeit und Erbrechen). 			
	Verwendung	- Kann roh oder als Salat gegessen oder gekocht werden.			
	Gesammelt	- W10 Früchte			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
51	Totentrompete	Wald	Nemoral	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Der Pilz hat einen hohen, trichterförmigen Fruchtkörper. Er ist filzig bis schuppig und tiefgrau bis schwarz. Selten gibt es auch gelblich gefärbte Exemplare. - Er wächst in gebirgigen Laubwäldern, vorwiegend bei Buchen und Eichen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die Totentrompete hat ein kräftiges Aroma. - Sein Name beruht auf sein Aussehen. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Speisepilz wird in Pilzsuppen genutzt. - Er kann auch getrocknet und für den Handel transportiert werden. - Er kann zu Pulver verarbeitet und als Gewürz genutzt werden. 			
	Gesammelt	- W20 Pilze			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
52	Trüffel	Wald	Nemoral Mediterran	Gut	Herbst
	Pilz	- Unterirdisch wachsender Pilz, der häufig bei Laubbäumen zu finden ist, die mit Eichen und Walnüssen eine Gruppe bilden.			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Trüffel werden häufig von Razobacks gesucht, darum können sich in dem Gebiet auch Razorbacks befinden; allerdings nur in den südlichen Ländern. Der dortige Boden wurde von den Schweinen dann verunstaltet. - Trüffel sind äußerst schmackhaft und werden teuer gehandelt. Der Preis liegt bei 1 – 3 Schekel je 100 g. Ein Trüffel wiegt 50 g. 			
	Verwendung	- Trüffel verliert beim Kochen seinen Geschmack, darum wird er häufig in kleinen Stücken zerrieben und dem Gericht beigegeben. Im Wein vermischt lässt sich daraus eine leckere Trüffelsoße machen.			
	Gesammelt	- W20 Pilze (müssen ausgegraben werden)			
53	Weintraube	Gebirge	Mediterran	Gut	Herbst
		Wald		Meisterhaft	
		Dschungel	Subtropisch	Gut	
	Pflanze	- Rankgewächs mit grünen oder blauen Beeren.			
	Hinweise	- Wenn sich Weintrauben finden, dann handelt es sich um kultivierte Weinreben, die angebaut werden oder wurden.			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Trauben können roh gegessen werden. Sie werden aber vornehmlich genutzt, um daraus Wein, Saft oder Brantwein zu machen. - Die Trauben können auch zu Rosinen gedörrt werden. 			
		Gesammelt	- W100 Trauben		

W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
54	Weißkohl	Gebirge, Küste	Nemoral Mediterran	Gut	Sommer Herbst
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Krautpflanze mit einem Salatkopf. - Weißkohl wächst vorwiegend auf felsigem Grund. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Weißkohl lässt sich gut lange lagern. - Personen, die sich viel von Weißkohl ernähren, können leichter an Struma (Kropf) erkranken. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird als Gemüse genutzt, für deftige Eintöpfe, für Kohlrouladen, als Krautsalat oder als Sauerkraut. - Weißkohl hilft beim Abführen, vor allem der Sauerkrautsaft. 			
	Gesammelt	- W6 Pflanzen			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
55	Weizen	Wiesen	Mediterran	Normal	Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Getreidesorte und eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Zum Weizen gehören auch der Dinkel, der Emmer und der Einkorn. Emmer und Einkorn sind die ältesten Getreide-Kulturpflanzen. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Weizen ist getrocknet lange haltbar, muss aber vor Schädlingen geschützt werden. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Der gedroschene Weizen wird getrocknet. Die einzelnen Körner lassen sich so essen. Der Weizen wird aber eigentlich genutzt, um daraus Brot herzustellen. 			
	Gesammelt	- Ausreichend für einen Laib Brot			
W100	Nahrung	Landschaft	Klimazone	Nötiger TW	Erntezeit
56	Zwiebel	Wiesen	Nemoral	Gut	Sommer
	Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> - Krautige Lauchpflanze, deren unterirdische Knolle essbar ist. 			
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zwiebel verursacht beim Anschneiden einen tränenden Reiz. Die Zwiebel riecht dann scharf. Ihr Geruch ist penetrant und überträgt sich auch auf andere Speisen, wenn diese gemeinsam gelagert werden. - Der Verzehr von Zwiebeln wirkt reizend auf den Magen und kann zu Blähungen führen. - Die meisten Zwiebelpflanzen (bis auf die essbare Küchenzwiebel) sind für Menschen und für viele Tiere giftig. Die Küchenzwiebel wirkt aber auch vergiftend auf Tiere. 			
	Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zwiebel wird roh oder geröstet, gedünstet oder gebraten zu anderen Speisen gegessen. - Die Zwiebel dient auch als Gewürz und Salatbeilage und mit Öl oder Milch dient sie als Marinade, die auch zum Zartmachen von Fleisch dient. - Der Zwiebelsaft kann bei Wunden und Insektenstichen aufgetragen werden. 			
	Gesammelt	- W6 Knollen			
57 – 100	Wurf muss wiederholt werden				